Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

EBENER Gemeinde-Nachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig" begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten" über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Neues aus der Gemeinde

Aktuelles von der Feuerwehr Eben

Bürgermeister Herbert Farmer

Es gibt erfreuliche Nachrichten von unserer Freiwilligen Feuerwehr – einige davon darf ich als Bürgermeister an dieser Stelle erwähnen.

Es ist zum Beispiel äußerst positiv und begrüßenswert, dass es unserem Ortsfeuerwehrkommandanten Christian Pirchner und seinem Team gelungen ist, wieder eine Jugendfeuerwehr in Eben ins Leben zu rufen. Die zwölf jungen Burschen – Fabian Greiner, Sebastian Hafner, Matthias Hölzl, Jakob Mahmutaj, Dominik Oberauer, Patrick Obersteiner, Nico Passrugger, Joseph Puschitz, Adam Schiel, Florian Schiel, Florian Winkler und Stefan Winkler – werden vom Jugendbetreuer Mario Passrugger, seiner Stellvertreterin Manuela Frank und den Helfern Franz Althuber, Johann Kratzer, Konrad Pfister und Martin Winkler als Nachwuchs für das unverzichtbare Feuerwehrwesen ausgebildet und betreut. Wir sind stolz auf diese junge Truppe, die auch beim letzten Prangtag mit ihrer eigenen Jugendfeuerwehr-Fahne mit marschiert ist. Derzeit sind zwar nur Burschen dabei, es werden aber auch gerne Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren in die Jugendfeuerwehr aufgenommen! Ein großer Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe!

Im Rahmen der Florianifeier am 6. Mai 2012 auf dem Dorfplatz gab es einige Ehrungen und Auszeichnungen: Johann Kratzer und Mario Passrugger haben im April 2012 das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erworben und OFK Christian Pirchner hat das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber absolviert, herzlichen Glückwunsch! Ganz herzlich gratulieren wir auch Siegfried Winter zur 25jährigen Verdienstmedaille sowie zu den Beförderungen von Christian Pirchen jun. zum Feuerwehrmann, Florian Buchsteiner zum Löschmeister, Mario Passrugger zum Löschmeister und Johann Kratzer zum Brandinspektor.

v.l.: AFK Peter Listberger, Bgm. Herbert Farmer, Sigi Winter und OFK Christian Pirchner.

Die stolze Ebener Jugendfeuerwehr mit ihren BetreuerInnen.

Alois Pfister (2. v.l.) und Johann Kratzer (4. v.l.) mit Gattin Martina.

Leider gibt es auch einen Abgang aus dem aktiven Dienst: der bisherige OFK-Stellvertreter Alois Pfister muss laut den Bestimmungen mit 65 Jahren aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Lieber Alois, an dieser Stelle unser großer Dank für deine Tätigkeit in der FFW Eben seit 1975! Als Diplomat warst du stets ein Vermittler, für den immer das Wohl der Feuerwehr und damit der Ebener Bevölkerung im Mittelpunkt stand. Wir sind sicher, dass du auch als Feuerwehr-Pensionist weiterhin für die Feuerwehr da bist und deinen Kameraden mit Rat und Tat zur Seite stehst!

Zum neuen Stellvertreter des OFK wurde Johann Kratzer bestellt, der als langjähriges Mitglied der FFW Eben und mit seiner hervorragenden Ausbildung sicher ein würdiger und fähiger Nachfolger für den scheidenden Alois Pfister ist.

Lieber Hans, danke für die Übernahme dieser wichtigen Funktion, wir wünschen dir viel Freude und Energie dafür. Alle Einzelheiten finden Sie im Bericht von OFK Christian Pirchner ab Seite 23 in dieser Gemeindezeitung.

Im Rahmen der heurigen Florianifeier wurde auch das 90jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Eben im Pongau gefeiert.

Der Blick zurück macht stolz und beim Blick in die Zukunft stelle ich als Bürgermeister mit Freude fest, dass es mit unserer Wehr bergauf geht!

Einweihung des Seniorenheimes Hüttau

Nachdem die Bewohnerinnen und Bewohner bereits Ende Oktober 2011 in das neue Haus einziehen konnten, fand am 15. April 2012 mit einem großen Festakt die offizielle Einweihung statt.

Das neue „Haus der Senioren“ in Hüttau ist ein gelungenes Beispiel für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Die 48 Betten sind im neu gegründeten Gemeindeverband Hüttau/Eben/St. Martin mit dem Schlüssel 22/11/15 aufgeteilt. Für die Gemeinde Eben bedeutet das eine finanziellen Aufwand von rund 740.000 Euro. Am 1. Jänner 2012 hat die SeneCura GmbH den Heimbetrieb wie vereinbart übernommen und führt das voll ausgelastete Haus zur vollsten Zufriedenheit aller. Mit Sicherheit der wichtigste Punkt: sowohl die BewohnerInnen als auch das Heimpersonal haben sich gut eingelebt und freuen sich über das neue und moderne „Haus der Senioren“ in Hüttau!

... mit zahlreichen Ehrengästen, allen voran Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer und Landesrat Walter Blachfellner!

Offizielle Einweihung am 15. April 2012 ...

Lärmmessung Einhausung Tauernautobahn

Vor Baubeginn der Einhausung wurden vom Ingenieurbüro Spirk aus Salzburg schalltechnische Berechnungen durchgeführt und eine „Prognoselärmkarte“ erstellt. Auf dieser Grundlage wurden die voraussichtlichen Verbesserungen durch die Einhausung berechnet. Die Lärmmessungen nach der Fertigstellung der Einhausung wurden am 22. und 23. September 2011 an neun gemeinsam festgelgten Messpunkten bewusst von einem anderen Ingenieurbüro (Firma Kubisch Data GmbH aus Steyr) vorgenommen. Bei der Besprechung am 20.06.2012 im Gemeindeamt Eben wurde von der ASFiNAG der schalltechnische Messbericht der Firma Kubisch Data vorgelegt. Kernaussage ist, dass die prognostizierten schalltechnischen Verbesserungen eingetroffen sind und das Schutzziel im gesamten Messbereich (max. 50 dB im Nachtzeitraum) eingehalten wird. Teilweise wurden die Werte exakt nach den Prognosen erreicht, teilweise gab es sogar geringe Unterschreitungen, also ein besseres Ergebnis als erwartet. Lediglich im südlichen und nördlichen Bereich gibt es geringe Überschreitungen, die im Süden durch die noch offene Sanierung des Knotens Ennstal und im Norden durch die noch nicht umgesetzten Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Gasthof bedingt sind. Aber auch mit diesen Werten wird das Schutzziel erreicht. Zu diesem nun vorliegenden Bericht wird es im September 2012 (nach der Ferien- und Urlaubszeit) einen Informationsnachmittag im Gemeindeamt geben, an denen Experten der ASFiNAG und des Ingenieurbüros Kubisch Data für sämtliche Fragen zu diesen Messungen zur Verfügung stehen werden. Es sind alle interessierten Ebenerinnen und Ebener herzlich eingeladen, sich an diesem Nachmittag persönlich zu informieren. Der Termin wird in einem Bürgermeisterbrief rechtzeitig bekannt gegeben. Der aktuelle Messbericht liegt zur Einsichtnahme beim Gemeindeamt auf, wir ersuchen allerdings um Verständnis, dass seitens der Gemeinde keine fachlichen Auskünfte dazu gegeben werden können.

Kurzinformationen

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung die Ruhezeiten in den Mittagsstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen einzuhalten!
Österreichische Ruhebestimmungen: 12 bis 15 Uhr täglich. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

Tagesbetreuung Seniorenheim Radstadt

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt und im Bürgermeisterbrief vom 16. Mai 2012 informiert, besteht seit 15. Mai die Möglichkeit der Tagesbetreuung im Seniorenheim Radstadt für Seniorinnen und Senioren aus Eben.

Die Adaptierungskosten im Seniorenheim Radstadt von rund 75.000 Euro (inkl. Einrichtung) tragen die neun teilnehmenden Gemeinden (Radstadt, Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hüttau, St. Martin und Untertauern) anteilig.

Die Betreuungszeiten sind Montag und Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr, der Selbstkostenbeitrag beträgt einkommensabhängig zwischen 20 und 30 Euro pro Tag inkl. Verpflegung (Frühstück, Jause, Mittagessen und Kaffeejause). Die Gemeinde Eben übernimmt 25 Euro/Tag, das Land steuert 20 Euro/Tag bei. Abendessen, Verbandswechsel, Pflegebad usw. sind gegen Aufpreis möglich (siehe Tariftabelle). Anmeldung bitte in Seniorenheim Radstadt (Tel.: 06452/6065, Herr Scherübl oder Frau Moises). Für genaue Informationen liegt beim Gemeindeamt ein Folder bereit.

Viele pflegebedürftige Personen werden zu Hause betreut, oft gelangen die Angehörigen dabei an ihre physischen und psychischen Grenzen. Mit diesem Angebot soll die Pflege zu Hause unterstützt und die Pflegenden entlastet werden – nutzen Sie es!

Gemeindeverband Haus der Senioren Radstadt

Tariftabelle 2012 – Tagesbetreuung

Kundmachung

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Haus der Senioren Radstadt hat in ihrer Sitzung vom 08.03.2012 nachstehende Gebühren mit Wirkung per 01.04.2012 wie folgt beschlossen:

Tagsatz pro Tag	**€ 70,--**		
Soziale Staffelung nach Einkommen lt. Pensionsbescheid	bis Mindestsicherung	bis € 1.100,- netto	ab € 1.100,- netto
Kundenanteil pro Tag ohne Sonderleistung	€ 20,-	€ 25,-	€ 30,-

Der jeweilige Tagestarif wird wie folgt ohne Pflegegeld berechnet:
Bei Alleinstehenden Personen die Nettopension.
Bei Ehepaaren, die Nettopensionen beider Personen.
Die Nettopension des Ehepartners, falls die Kundin/der Kunde keine eigene Pension bezieht.

Der Gemeindekostenanteil von € 25,-- pro Anwesenheitstag wird von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde (gilt nur für Tagesgäste mit Hauptwohnsitz) übernommen. Tagesgäste aus anderen Gemeinden können bei ihrer jeweiligen Heimatgemeinde einen Zuschuss beantragen. Sollte kein Antrag oder der Antrag abgelehnt werden, wird der verbleibende Gemeindeanteil von € 25,- pro Anwesenheitstag dem Tagesgast in Rechnung gestellt. Der Kostenanteil vom Land Salzburg in der Höhe € 20,- pro Anwesenheitstag gebührt allen Tagesgästen.

Sonderleistungen:	
Pflegebad (30 min.)	€ 12,-
Verbandwechsel von DGKS (je 15 min.)	€ 6,-
Abendessen	€ 3,-
Abendbetreuung bis 19.00 Uhr / nur in Ausnahmefällen	€ 12,-
Inkontinenzberatung, Schulung Angehöriger, etc. je 30 min.	€ 12,-

Sicherheitsolympiade

Im Rahmen der „Sayfety Tour“ des Österr. Zivilschutzverbandes haben die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der VS Eben am 15. Mai an der Kindersicherheitsolympiade in Schönau am Königssee teilgenommen. In dem Wettbewerb ging es um Wissen und Geschicklichkeit rund um den Zivilschutz bei Unfällen und Katastrophen. Die Schülerinnen und Schüler aus Eben haben gezeigt was sie können und von den 16 teilnehmenden Gruppen aus dem Pongau den 2. Platz geholt – herzliche Gratulation an die Kinder und an die Klassenlehrerinnen! Als Belohnung gab es einen Eintrittsgutschein für die Therme Amade. Bei der Landesausscheidung am 24. Mai in Laufen reichte es zwar nur für die „Breze“, es zählte aber der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“!

Die stolzen Zweitplatzierten der Pongauer Kindersicherheitsolympiade.

„1-Euro-Ticket“ mit dem Postbus

Bis 30. September wird das sogenannte „1-Euro-Ticket“ für die Strecken Filzmoos-Eben-Altenmarkt/Zauchensee-Flachau-Wagrain-Kleinarl-Radstadt-Forstau-Obertauern angeboten (die Salzburger Sportwelt bewirbt diese Aktion unter dem Namen „Wanderbus“).

In diesem Zeitraum können alle Personen mit der Bürger- oder Gästekarte dieses Angebot nutzen und zwischen Filzmoos bis Obertauern bzw. Kleinarl eine Strecke um 1 Euro (Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr um 0,50 Euro) mit dem Postbus fahren. Das Angebot gilt für alle Postbusse laut Fahrplan (z.B.: „Online Fahrplanauskunft“ unter www.postbus.at). Informationshefte der Salzburger Sportwelt zu dieser Aktion liegen beim Tourismusverband und beim Gemeindeamt auf. Die Beförderung von Fahrrädern (max. 10 Stück) ist kostenlos möglich, bitte um telefonische Anmeldung (06457/32437).

Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Pongau, der Postbus AG, der Sportwelt Amade und den Nachbargemeinden angeboten. Da das Land Salzburg wegen Sparmaßnahmen die notwendige Fahrplanverdichtung an den Wochenenden zwischen Eben und Filzmoos nicht mehr unterstützt, werden die dafür entstehenden Kosten von rund 8.000 Euro von der Gemeinde und dem Tourismusverband getragen.

Im Gasteinertal und in Mühlbach/Hochkönig werden diese Aktionen sehr gut angenommen. Auch in unserer Region soll diese Aktion den Sommertourismus ankurbeln und natürlich kann und soll auch die einheimische Bevölkerung dieses Angebot nutzen!

Tipp

Die Aktion ist auch für Jugend- und Kindergruppen gültig – bitte beachten Sie:
- *die Gruppe braucht eine gültige Salzburger Sportwelt Card (zumindest eine Card für den Gruppenleiter und eine Namensliste der Gruppe)*
- *die Gruppe muss sich einen Tag vorher telefonisch unter 06457/32437 anmelden*
- *ab 20 Personen ist es eine Gruppe*
- *Preis: Erwachsene 1 Euro/ Strecke – Kinder 0,50 Euro/ Strecke (bis 15 Jahre)*

Danke an die Maibaumspender

Christine und DI Matthias Ebner (Pöttlerhof) haben heuer den Maibaum für unseren Dorfplatz gespendet – vielen herzlichen Dank!

Matthias und Christine Ebner.

Ein neuer Betrieb stellt sich vor

Die Firma BMP GmbH – Baustoffhandel Miehl und Pfister – mit Sitz in Eben und einem Büro in Oberalm bietet von Baustoffen über Fenster, Türen, Böden und Fliesen alles rund um den Hausneubau, -umbau und Renovierungen. Alexander Miehl und Josef Pfister freuen sich auf Ihren Anruf! **Kontakt:**
Tel.: 06245/73201
Mail: bmp-baustoffe@aon.at
Halleiner Landesstraße 16
5411 Oberalm

baustoffhandel
Fenster | Türen | Böden | Fliesen

Wir wünschen viel Erfolg!

Winterdienstbeitrag

Der vergangene Winter war durch den vielen Schnee zwar wunderschön, für die Straßen- und Wegerhalter aber sehr teuer.

Die Schneemassen verlangten Mensch und Maschine alles ab, es konnten die Verkehrswege trotzdem befahrbar gehalten werden. Der Gemeinde Eben sind allein für die externen Schneeräumdienste Kosten in der Höhe von rund 115.000 Euro erwachsen. In dieser Summe ist der gemeindeeigene Aufwand für Personal, Fahrzeuge, Kraft- und Betriebsstoffe noch nicht enthalten. Es war in Eben bereits bisher üblich, einen jährlichen Schneeräumbeitrag in der Höhe von ca. einem Drittel der externen Kosten einzuheben. Ihr, liebe Ebenerinnen und Ebener, habt diesen Beitrag die letzten Jahre anstandslos entrichtet, wofür wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Bisher war der Beitrag in den Räumgebieten unterschiedlich hoch, so hatte z.B. die Gasthofsiedlung einen anderen Satz als die Siedlungen im Ort oder die Brunnhäuslsiedlung. Um eine Vereinheitlichung zu schaffen, hat die Gemeindevertretung bei der Sitzung am 26.02.2012 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Haushalten in den Siedlungsgebieten und an der Hauptstraße durch Eben ab heuer einen einheitlichen Satz von 47 Euro pro Winter in Form eines Winterdienstbeitrages vorzuschreiben.

Da die Arbeiten neben der Schneeräumung unter anderem auch die Splittstreuung und die Straßenreinigung beinhalten, wurde die Bezeichnung „Winterdienstbeitrag“ gewählt. Für Gebiete außerhalb der Siedlungen gibt es teilweise einen etwas höheren Satz, ebenso wurde ein Zuschlag in der Höhe von 10, 20 oder 30 Euro für jene Haushalte beschlossen, wo der Schnee auf öffentlichen Verkehrsflächen gelagert wird. Für die Güterweggenossenschaften wurde der Höchstbetrag mit 280 Euro pro Objekt und Winter festgesetzt. Diese Regelung gilt für fünf Jahre, danach werden die Beträge angepasst. Wir hoffen mit dieser Regelung ein einheitliches und gerechtes System geschaffen zu haben und wir ersuchen Euch, mit diesem Beitrag wie bisher einen gut funktionierenden Winterdienst zu ermöglichen – vielen Dank!

Ein besonderer Dank gilt allen jenen Grundeigentümern, die Schneeablagerungen auf ihren Grundparzellen geduldet haben. Durch ihr Verständnis konnten Kosten für den Abtransport der Schneemassen gespart werden!

Gratis Energiespar-Check im Internet

Die Gemeinde Eben bietet in Zusammenarbeit mit der Energieberatung des Landes Salzburg kostenlose Energiespar-Checks für Ihr Wohnhaus, Ihre Wohnung, Ihre Landwirtschaft oder Ihren Betrieb unter ***www.energiespargemeinde.at*** *an. Als Träger für die Aktion fungieren Wirtschaftsministerium, Gemeindebund sowie ENERGY GLOBE. Es ist die größte Kampagne zum Thema Energieeffizienz, die je in einem europäischen Land abgehalten wurde. Der „Online-Check Energiespargemeinde“ hilft allen Bürgern und Betrieben mit Rat und Tat, kostenlos und anonym: er beantwortet online und nach wenigen Mausklicks Fragen wie: wo wird im Haus Energie verschwendet, zahlt sich eine Sanierung aus, wo soll man ansetzen und was bringt es, welche Anbieter und Finanzierer gibt es, etc. Klicken Sie rein, es lohnt sich!*

Kostenloser Ski- und Schwimmkurs

Heuer wurde bereits zum 3. Mal der kostenlose Skikurs für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der VS Eben in den Semesterferien von 13. bis 17. Februar 2012 angeboten. Der Kurs war sehr gut besucht, von 39 haben 32 Kinder teilgenommen! Für die 2. Klasse der VS Eben gab es heuer wieder den kostenlosen Schwimmkurs in der neuen Therme Amade in Altenmarkt. 16 von 23 Kinder haben dieses Angebot angenommen und in den Semesterferien schwimmen gelernt oder bei den Fortgeschrittenen geübt und trainiert. Wir freuen uns, dass diese Kurse so gut angenommen werden und bedanken uns bei den beteiligten Firmen (Bergbahnen Flachau – GF Ernst Brandstätter, Sportfachgeschäft Klieber – Andreas Klieber, Skischule Josef Schwaiger mit Team und Therme Amade – Mag. (FH) Andrea Ortner) für die hervorragende Unterstützung! Nachdem Bewegung und sportliche Betätigung der Kinder heutzutage wichtiger denn je ist, wird es auch in den Semesterferien 2013 diese Angebote wieder geben.

Beste Stimmung beim Schwimmkurs in der Therme Amade.

Skischule Josef Schwaiger

Schlüsselübergabe

Schlüsselübergabe für Wohnbauprojekt der Salzburg Wohnbau in der Badeseestraße.

Nach einjähriger Bauzeit erfolgte am 22. Mai 2012 die Schlüsselübergabe mit Wohnbau-Landesrat Walter Blachfellner und Salzburg Wohnbaugeschäftsführer DI Christian Struber, MBA für die neuen Wohnungen der Salzburg Wohnbau in der Badeseestraße 385. Es sind 13 geförderte Mietwohnungen von 50 bis 100 m² Wohnfläche entstanden. Jeder Einheit ist ein Tiefgaragenparkplatz, ein großzügiger Balkon oder eine sonnige Terrasse mit Garten zugeteilt. Die Energieversorgung erfolgt umweltfreundlich durch den Anschluss an die Nahwärme und eine Solaranlage mit 48 m². Berg- und Seeblick machen die Wohnungen besonders attraktiv und ein hauseigener Spielplatz unterstreicht die familienfreundliche Ausrichtung dieser gelungenen Anlage. Die Mieterinnen und Mieter haben mit großer Freude ihre Wohnungen bezogen. Seitens der Gemeinde Eben ein großes Dankeschön an die Wohnbaugenossenschaft Salzburg Wohnbau, an das Land Salzburg als Förderungsgeber und an die ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit.

Bei der offiziellen Wohnungsübergabe in Eben (v.l.): Landesrat Walter Blachfellner, Bewohnerin Katharina Oppeneiger und Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer DI Christian Struber, MBA (Fotos: Salzburg Wohnbau)

Informationen zu sozialen Behördengängen

Im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde" bin ich beim Projektteam engagiert. Ich setze mich besonders für Menschen mit Behinderung, Menschen mit Beeinträchtigung sowie für ältere Menschen ein, die unsere Hilfe benötigen. Was nichts anderes heißt, dass ich bei gewissen Formalitäten/Anträgen meine Hilfe anbiete, wo wir gemeinsam Leistungen und Rechte mit Ihren Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsgrundlagen für jeden einzelnen Betroffenen durchgehen werden. Da ich der Meinung bin, dass viele Mitbürger/innen in unserer Gemeinde nicht wissen, welche Möglichkeiten es an Zuschüssen oder Befreiungen gibt.

***Zur Information:** Heizölscheck-Antrag noch bis einschließlich 31. Juli 2012 möglich!*
*Informationen zu allen Themen wie Auskunft über Hilfsmittel, Zuschüsse und Förderungen, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige oder Hilfestellung bei der Organisation der Betreuung und Pflege erhalten Sie von **Rosemarie Löcker,** erreichbar unter Tel.: 0662/8042-3696.*

Für diejenigen, die über keinen Internetzugang verfügen, werden die Formulare über die Gemeinde ausgedruckt. Bei Fragen zu Formularen oder Anträgen wenden Sie sich bitte an mich. Ich werde mich bemühen, Ihnen dabei zu helfen. Sie erreichen mich unter Tel.: 06458/8114-12 oder per Mail: lidl@gemeinde-eben.at
Rupert Lidl

Information des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund 11 Mio. Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen 11 Mio. Grundstücken sind rund 1 Mio. Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G" neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G". Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G" ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen. Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem seit 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:
*1. auf der Homepage des BEV unter **www.bev.gv.at***
2. in den Vermessungsämtern des BEV
*Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G" enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt in St. Johann im Pongau. Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstükke unzutreffenderweise der Hinweis „G" eingetragen wurde. **Kontakt:** BEV-Vermessungsamt, Ing.-Ludwig-Pech-Str. 12, St. Johann, Tel.: 06412/4250, Mail: st-johann@bev.gv.at, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 12 Uhr*

Franz Hochbrugger
† 23.04.2012

Nachruf auf Franz Hochbrugger

Franz Hochbrugger ist am 23. April 2012 völlig unerwartet im 53. Lebensjahr verstorben. Er war von 2004 bis 2009 Mitglied der Ebener Gemeindevertretung (SPÖ) und in dieser Zeit auch im Tourismus-, Ortsbildpflege- und Umweltausschuss tätig. Er wurde mit dem Ehrenkrug der Gemeinde ausgezeichnet. Franz war durch seine ruhige und besonnene Art sowohl in Eben als auch in Radstadt als langjähriger Mitarbeiter der Firma Nemecek stets gerne gesehen. Der Familie Hochbrugger gilt unser aufrichtiges Beileid, sie hat mit Franz einen fürsorglichen Gatten, Vater und Großvater verloren. ***Die Gemeinde Eben wird Franz Hochbrugger stets ein ehrendes Andenken bewahren!***

Sponsion

Franz Althuber hat im Februar sein Geschichte-Studium an der Paris-Lodron-Universität Salzburg mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen – wir gratulieren recht herzlich!

Meisterbrief

Madeleine Oppeneiger hat im April den Friseurmeister als jüngste Salzburgerin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen – wir gratulieren auch ihr recht herzlich!

EBCOM, Ebener Kommunal- und Touristikentwicklungsges.m.b.H.

Tageskarten	allgemeiner Tarif	ermäßigter* Tarif	ab 13 Uhr Nachm.karten	allgemeiner Tarif	ermäßigter* Tarif	ab 15.30 Uhr Kurzzeitkarten	allgemeiner Tarif	ermäßigter* Tarif	Saisonkarten	allgemeiner Tarif	ermäßigter* Tarif	Gruppen	Tageskarte*** allgemeiner Tarif	Halbtageskarte*** allgemeiner Tarif	Kurzzeitkarte*** allgemeiner Tarif
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kindergruppe bis 15 Jahre	2,50	1,90	1,50
Kinder bis 15 Jahre	3,10	2,70	Kinder bis 15 Jahre	2,50	2,00	Kinder bis 15 Jahre	1,80	1,50	Kinder bis 15 Jahre	31,00	28,00	Jugendgruppe ab 15 Jahre	2,70	2,30	1,80
Jugend bis 18 Jahre	4,20	3,50	Jugend bis 18 Jahre	3,10	2,70	Jugend bis 18 Jahre	2,50	2,00	Jugend bis 18 Jahre	42,00	39,00	Erwachsenengr. ab 19 Jahre	3,20	2,60	2,10
Erwachsene ab 19 J.	5,10	4,40	Erwachsene ab 19 J.	4,20	3,50	Erwachsene ab 19 J.	2,80	2,40	Erwachsene ab 19 J.	47,00	44,00				
Familientageskarte**	14,10	12,00	Familienkarte**	12,00	10,20				Familie Saison****	99,00	99,00				

* Einwohner der Gemeinde Eben (mit Bürgerkarte) und Gäste (mit Gästekarte) der Region Salzburger Sportwelt
** Familien (2 Erwachsene + alle zahlungspflichtigen Kinder unter 15 Jahre)
*** Schüler, Jugend und Erwachsenen-Gruppen ab 20 Personen (pro 10 Personen – 1 Person frei)
**** 2 Erwachsene + alle Kinder bis 15 Jahre

Alle Preise in Euro!

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Informationen: Gemeinde Eben, Tel. 0 64 58/81 14
Badesee, Tel. 0664/133 09 20 (nur bei Badebetrieb!)

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 22.06.2012)

Vermählungen

Dezember 2011
- Stephanie Oberreiter & Martin Eizinger, Eben/Pg.

April 2012
- Elisabeth Sparber & Georg Schartner, Eben/Pg.
- Renate Friedrich & Konrad Pfister, Eben/Pg.

Mai 2012
- Eva-Maria Ebner & Gernot Trebsche, Eben/Pg.

Juni 2012
- Anita Steinbacher & Franz Grünwald, Velden

Geburten

Dezember 2011
- Christina Zitz & Martin Mersa, eine Laura Christina
- Christiana Grünwald & Rupert Brüggler, einen Tobias Rupert

März 2012
- Renate & Walter Zitz, einen Gregor Sebastian
- Manuela & Michael Promok, eine Lea
- Catharina Lackner & Markus Dölderer, einen Tobias Markus

Mai 2012
- Daniela & Gerhard Köstner, einen Laurenc Daniel

Todesfälle

Februar 2012
- Maria Grünwald, geb. 1937

April 2012
- Franz Hochbrugger, geb. 1960 – ehem. Mitglied der Gemeindevertretung Eben

Mai 2012
- Barbara Grünwald, geb. 1921
- Maria Schiefer, geb.1928

Juni 2012
- Wilfried Walchhofer, geb. 1932

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Zum 90. Geburtstag dürfen wir **Katharina Labacher,** Durnmarktweg 2, recht herzlich gratulieren!

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- **Maria Jäger,** Hauptstraße 1
- **Franz Klieber, Hörndl,** Höllberg 31
- **Katharina Stadler,** Bauernschmiedgasse 183
- **Theresia Pirchner,** Kirchenweg 30
- **Josef Hartl,** Alleestraße 107
- **Josef Loipold, Hedegg,** Ranstlweg 20
- **Maria Gsenger,** Hauptstraße 97

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

- **Elisabeth Salchegger,** Badeseestraße 300

- **Maria Winter,** Hauptstraße 1

- **Josef Eckschlager,** Schattbachgut, Schattbachwinkel 33

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkskorb.

Zum 75. Geburtstag:

- **Marianne Weitgasser,** Ennstal, Schattbachwinkel 34
- **Sebastian Bachler,** Kreuzerlehen, Höllberg 38
- **Josef Pixner,** Alleestraße 86
- **Alois Steiner,** Mariacher, Mariacherweg 22
- **Richard Erlach,** Kreistsiedlung 190
- **Simon Stadler,** Unterer Gasthofberg 68
- **Elfriede Lechner,** Brunnhäuslsiedlung 59
- **Georg Hochleitner,** Schlagersiedlung 53

Zum 70. Geburtstag:

- **Ingeburg Zingler,** Kreistsiedlung 312 (Dezember 2011)
- **Franz Unterberger,** Alleestraße 122
- **Maria Schneider,** Steinergut, Mandleitenweg 18
- **Hubert Rettenbacher,** Edtsiedlung 141
- **Jakob Bittersam,** Blaick, Unterer Gasthofberg 32
- **Anna Pixner,** Alleestraße 86

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Diamantene Hochzeit

- Seit 60 Jahren verheiratet: **Katharina und Georg Bichler,** Edtsiedlung 215, feierten im Mai 2012 die Diamantene Hochzeit.

Goldene Hochzeit

- **Maria und Rupert Schneider,** Steinergut, Mandleitenweg 18, feierten im Mai 2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

- **Maria-Anna und Martin Obermoser,** Ahornlehen, Niedernfritzerstraße 30, feierten im Juni 2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkskorb.

Wir gratulieren und wünschen den „Goldenen“ und „Diamantenen“ Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kindergarten Eben

Veronika Dürmoser

Mit 20. Juli 2012 endet ein erlebnisreiches Kindergartenjahr und wir gehen in die Sommerferien.

Für 23 Kinder, unsere Schulanfänger, heißt dies Abschied nehmen vom Kindergarten und so wie es sein soll, freuen sich schon alle sehr auf ihren Schulstart im Herbst. Stolz werden die neuen Schultaschen allen Kindern präsentiert und einige können es vor lauter Eifer kaum noch erwarten.

Im Zuge des Projektes „Übergänge gestalten – Kindergarten – Schule“ konnten wir wieder sehr positive Erfahrungen gewinnen. Gleich zu Beginn des Kindergartenjahres luden wir die Schüler der 3. Klassen mit ihren Klassenlehrpersonen Johanna Schneider und Matthias Schilchegger zu uns ein. Jeder Schulanfänger suchte sich ein Partnerkind von der Volkschule und im Laufe des Jahres lernten sie sich bei unseren gemeinsamen Aktivitäten immer besser kennen. Bestimmt sehen sie sich im Herbst bei Schulbeginn gerne wieder und die „Kleinen“ haben in der neuen Umgebung bereits einen „großen Freund!“

Eine kleine Gruppe der Schulanfänger beim gemeinsamen Mittagessen vor dem Schulreifetest.

Auf viel Begeisterung stieß heuer unser Vorschlag gemeinsam mit den Kindern zum Schulreifetest zu gehen. Alle Vorschulkinder wurden zum Mittagessen eingeladen und wie könnte es anders sein, stärkten wir uns mit einer „Zahlensuppe und Buchstabenrösti“.

Richtig gestärkt und motiviert ging es danach mit Schulspecht FINKI zum Schulreifetest und endlich durfte gezeigt werden, was man schon alles kann. Möglichst viele positive Erfahrungen steigern die Freude auf die Schule und mit dieser Änderung wollen wir dies unterstützen.

Mit weiteren Aktivitäten zu Kindergartenschluss ließen wir das Jahr ausklingen, wie zum Beispiel mit der „tollen Kindergartennacht“ für alle Schulanfänger, sowie mit einem Ausflug zur Burg Hohenwerfen mit der Greifvogelschau.

Unter dem Motto „Wir wollen unseren Körper gesund erhalten“ haben wir im vergangenen Kindergartenjahr wieder eingeladen zu einem gemeinsamen Kochtag. Bei der Gelegenheit möchten wir einen großen Dank an unsere engagierten Müttern beim Durchführen der „Gesunden Jause“ aussprechen. Fast alle konnten es sich einrichten, um mit den Kindern zu kochen. Für die Kinder ist es immer wieder etwas ganz besonderes,

Gemeinsames Zubereiten der Jause, da schmeckt es noch besser.

wenn ihre Mama sich fast einen ganzen Vormittag Zeit nimmt, um mit allen Kindern eine gesunde Jause zuzubereiten. Mit Eifer wurde geschnitten, gerührt, gekocht und danach ließ man es sich so richtig herzhaft schmekken.

In einem weiteren Projekt beschäftigten wir uns heuer mit unserem Heimatort Eben und als Einstieg lernten wir mit Begeisterung unser Eben-Liadl (getextet von Marlene Gsenger und nach der Melodie „In einem unbekannten Land ...“):

In an wunderschön Ort,
da wohn i – da bin i dahoam.
Von da mecht i neama fort,
was kan des für a Platzerl sein.

Hiatz hearts guat zua, denn
dieser Ort der nennt sich
EBEN, da gfallst mia, da
mecht i allweil leben. EBEN
da kenn i mi aus, da in EBEN
steht mein Haus.

Im Winter schifahrn und
im Summer kan ma
schwimma und so manchn
Berg erklimma.

EBEN es ist schön in EBEN
Festl feiern, Freunde treffen –
EBEN du bist mein Heimatort.

Im Zuge des Projektes wollten wir Kontakte knüpfen mit den Vereinen, sie zu uns einladen und mehr über das Vereinsleben und Brauchtum erfahren. Im Februar durften wir mit Freude eine Abordnung der Trachtenmusikkapelle Eben begrüßen und die Kinder erfuhren viel Interessantes über den Verein. Sie lernten

Gruppenfoto mit unseren kleinen „Nachwuchstrachtlern“.

Danke für den Besuch an Lukas Dürmoser, Christoph Wohlschlager, Claudia Pfister, Sigi Posch, Robert Horner und Bernhard Pfister.

Tim und Lorenz waren fasziniert von diesem großen Instrument.

etwas über die unterschiedlichen Instrumente, wie sie heißen und wie sie klingen. Die Musikanten spielten für uns auf und bei den Kindern wurde viel Begeisterung geweckt. Ende April besuchte uns dann eine kleine Gruppe vom Trachtenverein „D`Burgstoana“. Vereinsobmann Andreas Friedler erzählte den Kindern etwas über die Vereinsgeschichte und danach wurde mit Anneliese Brüggler und Stefan Brüggler ein Tanzerl einstudiert. Der „Plattler“ durfte natürlich nicht fehlen, vorgeführt von Andreas Friedler und Thomas Farmer, musikalisch unterstützt von Hannes Klieber. Wir bedanken uns ganz herzlich!.

„De Buama beim Plattler“.

Gerne möchten wir an unserem Vorhaben, weitere Vereine aus dem Ort näher kennen zu lernen, fest halten. Wir werden uns an die jeweiligen Obmänner wenden und würden uns sehr über eine Zusammenarbeit freuen. Allen schöne Ferien und den Schulanfängern einen guten Start in der Schule wünscht das Kindergartenteam!

Volksschule Eben

Gabriele Springer

Filzmooser Ballonwoche

Im Rahmen der „Hanneshofer – Ballonwoche“ in Filzmoos wurde unsere Schule am 11.1.2012 von der Familie Hans Mayr zum Kinderfest eingeladen. Die Kosten für die Anreise mit Bussen, sowie für eine Jause wurden vom Veranstalter (Hotel Hanneshof) übernommen. Bei diesem Fest konnten die Kinder die Ausmaße eines Heißlufballons durch „Begehen“ erfahren. Außerdem genossen die Kinder die Vorführungen des Clowns Lupino und das Spielen in einem „Legozelt“. Da das Wetter sehr schön war, konnten viele Ballons starten. Es war ein toller Vormittag und die Volksschule Eben bedankt sich sehr herzlich bei Familie Mayr.

Die Kinder bei der Ballonwoche in Filzmoos.

Schülermeisterschaft Alpin

Am 02.03.2012 wurde in der VS das alljährliche Schulschirennen abgehalten. Der Schiklub Eben übernahm das Stecken des Laufes und die Zeitnehmung. Eltern stellten sich als Gruppenleiter oder Torrichter zu Verfügung. Wurstsemmeln wurden von der Firma Spar Gsenger und Tee von Fam. Hölzl gesponsert. Die Direktorin und die LehrerInnen danken allen Mitwirkenden herzlich. Die beiden ersten Klassen und die zweite Klasse fuhren einen verkürzten Lauf, die dritten und vierten Klassen starteten von weiter oben. (Ergebnisse der einzelnen Klassen siehe Kasten.)

1. Klasse weiblich:
1. Rainer Eva Maria
2. Pfeiffenberger Valentina
3. Bachler Eva-Maria

1. Klasse männlich:
1. Grünwald Christian
2. Buchsteiner Max
3. Kallan Noah

2. Klasse weiblich:
1. Uriach Elisa
2. Pfister Anna
3. Unterberger Sophie

2. Klasse männlich:
1. Grünwald Hermann
2. Lienbacher Marco
3. Schartner Simon

3. Klasse weiblich:
1. Steiner Lena
2. Seidl Victoria
3. Passrugger Nina

3. Klasse männlich:
1. Buchsteiner Ben
2. Seidl Philipp
3. Felbinger Jakob

4. Klasse weiblich:
1. Strimitzer Lena
2. Öhlinger Hannah
3. Pfister Nina

4. Klasse männlich:
1. Schartner David
2. Winkler Florian
3. Hafner Lukas

Schülermeisterin und Schülermeister wurden **Strimitzer Lena** (4. Kl.) und **Schartner David** (4. Kl.). Die beiden Pokale für diese Wertung spendete Fam. Puschitz. Für Kinder, die den oben stattfindenden Lauf nicht bewältigen konnten, fand am Babylift ein Lauf mit 2 Durchgängen statt (1. Platz: Mulic Kenan, 2. Platz: Nesterovic Natasa, 3. Platz: Bolterl Dominic).

Die SchülerInnen der 4. Klasse sammelten bei der Ebener Bevölkerung Geldspenden für dieses Rennen. Davon wurde für jedes Kind, welches das Ziel erreichte, ein Sachpreis gekauft. Auch die Kinder, die am Babylift das Rennen bestritten, erhielten einen kleinen Sachpreis. Die Urkunden für die ersten sechs Ränge wurden von der Raiffeisenbank Eben zur Verfügung gestellt. Kinder, die am Rennen nicht teilnehmen konnten, erhielten eine große Breze, die von der Bäckerei Eder gesponsert wurde.

Im Namen der SchülerInnen ein herzliches Dankeschön für alle Spenden.

SchülermeisterIn Lena Strimitzer und David Schartner.

Fasching

Am Faschingsdienstag, 21. Februar fand in der Schule wie jedes Jahr in jeder Klasse eine Faschingsfeier statt. Alle Kinder durften verkleidet in die Schule kommen. In der 4. Stunde machten wir einen Faschingsumzug durch den Ort. Wir bedanken uns bei der Gemeinde, beim Gasthaus Schwaiger und bei Spar Gsenger Renate, dass wir sie besuchen durften.

Die Kinder beim alljährlichen Faschingsumzug.

Besuch in der Apotheke

Ein interessanter Ausflug war für die Kinder ein Besuch in der „Apotheke am Dorfplatz“. Dort erfuhren die SchülerInnen einiges über die Arbeit in einer Apotheke, die Lagerung von Medikamenten und die Wirkung verschiedener Kräuterteemischungen. Die Kinder durften sich selber eine Salbe aussuchen und mischen. Für die Lehrerin und die SchülerInnen war dieser Lehrausgang sehr informativ und spannend.

Die Schüler beim Salben mischen.

Känguru der Mathematik

Am 15. März 2012 fand der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ statt. In den 3./4. Schulstufen mussten jeweils 24 Aufgaben gelöst werden.

Preisträger der 3. Schulstufe unserer Schule sind:
1. Platz: Andreas Zitz
2. Platz: Friedrich Tautermann
3. Platz: Alla Lalayeva

Preisträger der 4. Schulstufe unserer Schule sind:
1. Platz: Christine Fritzenwallner
2. Platz: Stefan Fritzenwallner
3. Platz: Adam Schiel

Andreas Zitz konnte in der Landeswertung den guten 18. Platz erreichen. Wir gratulieren dazu herzlich!

Andreas Zitz präsentierte stolz seine Urkunde aus dem Landeswettbewerb.

Raiffeisen Malwettbewerb

Am 19. April fand in der VS Eben die Preisverteilung des internationalen Malwettbewerbs der Raiffeisenbanken statt. Das Thema lautete: „Jung und Alt – Miteinander leben“. Die Arbeiten wurden in zwei Altersgruppen (1., 2. Kl. und 3., 4. Kl.) bewertet. Alle Maltechniken waren erlaubt. Das Format DIN A3 war vorgegeben. Elisabeth Schneider verteilte an die Sieger nette Geschenke. Außerdem wurden aus den Quizeinsendungen jeweils 3 Preisträger ermittelt. SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule spendeten eifrig Beifall.

Preisübergabe mit Raiffeisen-Mitarbeiterin Elisabeth Schneider.

Schule und Sport

Im Rahmen von „Schule und Sport“ durfte die 4. Klasse zwei Unterrichtseinheiten lang die Sportart JUDO kennenlernen. Neben lustigen Gemeinschaftsspielen bekamen die SchülerInnen einen Einblick in die östliche Kampfsportart. Sie übten mit Maria Kufner das Abrollen nach einem Sturz und einige effektive Handgriffe für eine Verteidigung. Auf spielerische Art und Weise lernten die Kinder diesen Sport kennen. Einige Kinder der 4. Klasse besuchen bereits einen Judokurs in der Umgebung, an-

dere SchülerInnen aus der Klasse wurden durch den Schnuppertag neugierig gemacht und möchten diese Sportart näher kennen lernen. Die Kinder hatten einen großen Spaß und bedanken sich bei Frau Kufner für die tollen Stunden!

Judotraining mit Maria Kufner.

Sicherheitsolympiade

Unsere 4. Klasse nahm am 15. Mai 2012 am Bezirksfinale der Kinder-Sicherheitsolympiade in Schönau/Königssee teil. Bei diesem Bewerb konnten die TeilnehmerInnen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die SchülerInnen hatten Fragen zum Thema Sicherheit und Zivilschutz zu beantworten und mussten auch Staffelläufe, Hindernisläufe oder Spritzwettbewerbe und Puzzlebauen in möglichst kurzer Zeit absolvieren. Unsere ViertklässlerInnen erreichten dabei den 2. Platz

2. Platz beim Bezirksfinale der „Kinder-Sicherheitsolympiade 2012“.

und haben sich somit für das Landesfinale in Laufen (Bayern) qualifiziert. Wir gratulieren dazu herzlich!

Weitere Fotos befinden sich auf: **www.vs-eben.salzburg.at**
Einen schönen Sommer wünscht Gabriele Springer mit Team!

Heilpädagogische Fördergruppe Eben

Ricky Mooslechner

Die Sonnenkindergruppe besuchten heuer 7 Mädchen und 7 Buben. Wir sind zu einer schönen kleinen Gemeinschaft zusammengewachsen. Jedes Kind wird mit seinen Stärken und Schwächen wahr- und angenommen, so wie es eben ist. Viele berührende Erlebnisse durften wir dabei beobachten.

Laurent und Clara beim Spielen.

Ein ganz besonderes Projekt bereichert heuer unser Programm. Wir konnten das Leben der Bienen beim Reitbauer, Fam. Grünwald, näher kennenlernen.

Die Kinder beim Beobachten.

Stefan, der Imker, hat uns bei unseren Besuchen im Bienenhaus schon sehr viel erzählt und gezeigt. Die Kinder verfolgten die Geschehnisse vor und im Bienenstock höchst aufmerksam. Auf den nächsten Besuch freuen wir uns besonders, denn da dürfen wir das Honigschleudern miterleben. Natürlich schmeckte das Honigbrot am Ende köstlich!

Kurz vor Weihnachten überraschte uns die Trachtlergruppe Eben („D`Burgstoana“) mit einer großartigen Spende. Sie haben uns beim „Anglöckeln“ in den Ebener Haushalten 1.900 Euro „ersungen“. An alle SpenderInnen ein ganz herzliches „DANKE“. Wir werden es verantwortungsbewusst für Therapie- und Spielmaterial verwenden.

Spendenübergabe in der HP-Gruppe.

Wir wünschen einen schönen Sommer, geprägt von einem toleranten Miteinander und bedanken uns bei allen EbnerInnen für die liebevollen Begegnungen.

Neues aus der Sporthauptschule

Nordische Landesmeisterschaft in Saalfelden

Die Mädchen und Burschen der SHS Altenmarkt feierten in Saalfelden einen tollen Erfolg. Beide Mannschaften wurden im Langlauf souverän Landesmeister.
Bereits nach dem 1600m langen Prolog waren die zwei Teams in Führung, und bauten diese dann in der Staffel noch aus. Herausragende Leistungen erbrachten dabei Kristina Oberthaler und Matthias Steinlechner, die in der Einzelwertung jeweils den ersten Platz belegten.

Die erfolgreichen SchülerInnen mit ihrem Betreuer Freund Gunther.

Malwettbewerb des Tierschutzvereins Theo Salzburg

Im November 2011 wurde vom Tierschutzverein Theo Salzburg an der Sporthauptschule Altenmarkt ein Malwettbewerb zum Thema „Das Tierheim meiner Träume“ durchgeführt. Beinahe hundert SchülerInnen zeigten Ihr Können und malten wunderschöne, beeindruckende und farbige Bilder. Das Jurorenteam des THEO-Malwettbewerbes, bestehend aus Heidi Rainer, Frau Mag. Gruber und Frau Dr. Haberpeuntner traf sich am 17.2.2012 bei der Firma Lederleitner. Es wurden von dieser Fachjury 1 Gewinner, 2 zweite Plätze und 3 dritte Plätze ermittelt. Die Preise für die glücklichen Gewinner waren eine Fahrt in den Zoo Salzburg mit einer Spezialführung hinter die Kulissen des Zoos mit anschließendem Mittagessen. Der Tierschutzverein Theo möchte sich bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der SHS Altenmarkt für die Teilnahme bedanken.

Hinter den Kulissen des Hellbrunner Zoos.

3. Platz von 500 teilnehmenden Schüler

Im Februar wurden die Leistungen unserer Schüler mit einem Laptop prämiert. Die SHS Altenmarkt liegt österreichweit an 3. Stelle was erfolgreich abgelegte Computerführerscheinmodule anbelangt. Zu den 500 teilnehmenden Schulen gehörten auch allgemeine und berufsbildende höhere Schulen. Der besondere Dank gilt unseren EDV-LehrerInnen, die unsere SchülerInnen immer wieder zu Höchstleistungen anspornen.

Schulmeisterinnen und Schulmeister 2012

Bei den diesjährigen Schulmeisterschaften im Langlaufen und Skilaufen der Sporthauptschule Altenmarkt ermittelten die Schülerinnen und Schüler unter 440 StarterInnen ihre MeisterInnen.

- ***Langlauf:***
  Schulmeister:
  Steinlechner Matthias
  Schulmeisterin:
  Oberthaler Christina
- ***Skilauf:***
  Schulmeister:
  Lackner Phillip
  Schulmeisterin:
  Huber Lisa
- ***Kombination:***
  Schulmeister ex aequo:
  Rieder Daniel
  Schulmeisterin:
  Wieland Melanie

Herzliche Gratulation an unsere tollen Schülersieger.

Theaterfahrt nach Salzburg

Gebannt verfolgten die 112 SchülerInnen der ersten Klassen das Geschehen auf der Bühne des Schauspielhauses. Am 22.12.2011 fuhren wir nach Salzburg und besuchten die Theateraufführung „Ronja Räubertochter“ nach dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren. Die spannende Darbietung rund um die verfeindeten Familien von Mattis und Birka begeisterte die ZuseherInnen. Alle waren erleichtert, dass die Freundschaft von Ronja und Birk über die jahrelangen Streitigkeiten ihrer Eltern siegte. Tosender Applaus war der Lohn für die Schauspieler!

Büchereiaktion

Grundlage für unsere Büchereiaktion war das Buch „Fritz Blitz“ von Fritz Strobl und Karin Ammerer. Ein Fragenblatt, das in der Bücherei von Frau Zauner oder Frau Bruckner ausgegeben wurde, ergab nach der Beantwortung von fünf Fragen ein Lösungswort. Dieses Wort führte zu einer „Geheimagentin“ an unserer Schule.

Die Schüler beim Erarbeiten der Fragen.

Viel Spaß hatten unsere SchülerInnen, als sie erkannten, wer gemeint war: Die Frageblätter mussten bei Greti Pfaffenberger abgegeben werden. Sie sammelte fast zweihundert Zettel in einer Mappe und nahm ihre Rolle als Geheimagentin sehr ernst. Am Tag der Preisverleihung wurden von Frau Direktor Scherübl dreißig glückliche Gewinner gezogen und sie erhielten liebevoll verpackte Geschenke. Wir bedanken uns bei Greti Pfaffenberger, die uns bei unserem Büchereispiel so toll unterstützt hat!

Verleihung Berufstitel Schulrat

Wir gratulieren unseren Kollegen Eva Ebner, Josef Hartl und Gerhard Halbwirth zur Verleihung des Berufstitels „Schulrat“ durch Herrn Bundespräsidenten Fischer. In einem Begleitschreiben wurden die Verdienste der Kollegen für die Sporthauptschule Altenmarkt besonders gewürdigt.

Für das Team der Hauptschule & Sporthauptschule Altenmarkt
HD Andrea Scherübl-Fischer
land.salzburg.at/hs-altenmarkt

Polytechnische Schule Altenmarkt

Rupert Kreuzer

Die Polytechnische Schule Altenmarkt feierte am Freitag, 15. Juni 2012 40 Jahre als selbständige Schule.

Viele haben sich aus diesem Anlass an diesem Tag von 15.00 – 18.00 Uhr bei einem Tag der offenen Tür die Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich vom Fachunterricht in den einzelnen Fachbereichen zu überzeugen. Beim Festabend um 19.30 Uhr

40 Jahre Polytechnische Schule Altenmarkt.

wurde mit einem Feuerwerk an Darbietungen ein würdiger Rückblick auf die letzten 40 Jahre gestaltet.

Jugend trifft Junggebliebene

Das überaus erfolgreiche Projekt des letzten Schuljahres wurde von den Verantwortlichen Resi Huber vom Seniorenheim und Manuela Thoma von der PTS Altenmarkt weitergeführt. Wie man sieht, unterhalten sich jung und alt blendend beim Kartenspielen. Für die wichtige soziale Arbeit wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur der Anerkennungspreis zum Polyförderpreis in der Höhe von 500 Euro zuerkannt.

Die Schüler beim Kartenspielen im Seniorenheim Altenmarkt.

42. Internationaler Raiffeisen Malwettbewerb

Auch der diesjährige Raiffeisenwettbewerb passt mit dem Motto „Jung und Alt. Gestalte, was uns verbindet“ zu unserer Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren. Damit dieses Motto noch lebensnaher aufgearbeitet werden kann, wurde von der Raiffeisenbank Altenmarkt eine neue Digitalkamera zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Siegerin dieses Wettbewerbes wurde Marica Sucic.

Die PreisträgerInnen beim diesjährigen Malwettbewerb.

Neue Spiele für die Ganztagsschule

Durch die Initiative der Bundesregierung, die Gemeinden bei der Ausstattung von Ganztagsgruppen zu unterstützen, konnten für unsere Schule attraktive Freizeitspiele angeschafft werden. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich über die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit mit Tischfußball, Tischtennis und Billard zu unterhalten.

Die Schüler beim Spielen mit dem neu erworbenen Tischfußballtisch.

Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

Beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark Salzburg am 10.05.2012 ist unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft angetreten und hat sich den Anforderungen in den Fachbereichen Handel/Büro, Metall, Elektro, Holz und Bau und Tourismus gestellt.

Hervorragend abgeschnitten haben dabei Thomas Habersatter als Dritter bei den Maurern und die Tourismusgruppe mit Anna Lena Ganser, Michaela Maierhofer und Rupert Maier, die einen 5. Platz „erkochten“.

Herzliche Gratulation zur tollen Leistung.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule Altenmarkt
Tel.: 06452/6092
Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
land.salzburg.at/pts-altenmarkt

■ *Letzte News*

Die Polytechnische Schule Altenmarkt wurde beim Wettbewerb „Innovativste Schulen Salzburgs“ der Wirtschaftskammer Salzburg und des Landesschulrates Salzburg als neue Preisträger nominiert und wird am 14. Juni 2012 im Kavalierhaus Klessheim einen entsprechenden Preis überreicht bekommen.

Musikum Altenmarkt

Hansjörg Oppeneiger

Absolventenkonzert von Anton Mooslechner jjun.

Anton Mooslechner jjun. (Diatonische Harmonika bei Anton Mooslechner jun.) gab am 6. Juni 2012 im Tauernstraßenmuseum sein Absolventenkonzert. Er schloss damit seine Ausbildung mit der 2. Abschlussprüfung des Musikum ab. Die Kommission und das Publikum waren von seinen Darbietungen so begeistert, dass ihm das Prädikat „Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“ übergeben wurde! Anton ist außerdem mehrfach ausgezeichneter Preisträger des Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck in der Solo, Duo und Ensemblewertung und des Alpenländischer Harmonikabewerbs im Flachauer Gutshof.

Anton Mooslechner jjun.

Prima La Musica

„Prima La Musica“, ein musikalischer Landes- und Bundeswettbewerb, ist eine Veranstaltung der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Im März haben Elisabeth Labmayr (Flachau), Magdalena Rettenwender (Filzmoos), Julia Stock (Wagrain), von der Harfenklasse Andrea Stöger, Florian Oberreiter und Isabel Scharfetter (beide aus Flachau von der Klavierklasse Ralf Halk) und Magdalena Ernst (Altenmarkt) sowie von der Gesangsklasse Maria Hauser hervorragend abgeschnitten. Julia Stock und Florian Oberreiter wurden mit ersten Preisen und Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb in die Steiermark ausgezeichnet!

2 Konzerte im Schloss Höch

■ **Harfenmatinee und Absolventenkonzert am 17. Juni**
Im Rahmen der Matinee spielte Julia Stock (Schülerin von Andrea Stöger) – mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin beim Landes- und Bundeswettbewerb „Prima La Musica“ – ihr Absolventenkonzert. Dabei waren Werke von G. B. Pescetti, P. Patterson, M. Tournier und C. Debussy zu hören. Die Harfenensembles aus dem Pongau und aus Salzburg waren außerdem im Rahmen dieses Konzerts mit interessanten Arrangements bekannter Melodien aus verschiedenen Genres der Musik zu Gast.

■ **Absolventenkonzert am Donnerstag, 21. Juni**
Christina Traninger (Zither bei Birgit Ponemayr) und Christina Berndt (Klarinette bei Hansjörg Oppeneiger MA) beendeten ihre Ausbildung mit der 2. Abschlussprüfung des Musikum und dem „Goldenen Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes.

Für das Team des Musikum:
Hansjörg Oppeneiger MA
Musikschuldirektor
www.musikum-salzburg.at

Freiwillige Feuerwehr Eben

OFK Christian Pirchner

Feuerwehrjugend

70 Jugendgruppen, 900 Mitglieder in Salzburg. Seit 1978 wird im Landesfeuerwehrverband Salzburg offiziell Jugendarbeit betrieben.

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs für die aktive Mannschaft. Die FJ ist eine Untergliederung der Freiwilligen Feuerwehr, der Ortsfeuerwehrkommandant ist für die Jugend verantwortlich. Für die umfangreiche Aufgabe wird ein Jugendbetreuer und Jugendbetreuer-Helfer bestellt. In der FJ werden Mädchen und Buben vom vollendeten 10. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr aufgenommen. Im Alter von 15 Jahren werden sie in den Aktiv-Stand übergestellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

Die Jugendlichen werden in der Feuerwehrjugend nicht nur über feuerwehrfachliche Grundlagen unterrichtet, auch auf die körperliche und geistige Ertüchtigung wird dabei nicht vergessen. Im Vordergrund stehen dabei das kameradschaftliche Zusammensein und das Arbeiten im Team. Die Jugendlichen sollen auf die Erfüllung konkreter Aufgaben technisch, fachlich, menschlich und charakterlich vorbereitet werden. Um diese Ziele zu erreichen, werden die jungen Menschen durch dafür ausgebildete Jugendbetreuer in den wöchentlichen Jugendstunden, Bewerben, Lagern und sonstigen Veranstaltungen unterwiesen und betreut. Unsere Kids werden aber auch in die Mannschaft integriert und dürfen dabei schon bei gewissen Veranstaltungen teilnehmen (Feste, Übungen), aber ausdrücklich nicht bei Einsätzen. Bei allen Tätigkeiten im Rahmen der Feuerwehr sind sie dabei auch versichert.

■ ***Coole Kids***

Die Salzburger Feuerwehrjugend bietet:
- *Aktive Freizeitgestaltung*
- *Gemeinschaft beim Bewerb*
- *Kameradschaft*
- *Feuerwehrtechnik erleben*

Einer für alle, alle für einen!

Feuerwehrjugend Eben

Am Samstag, dem 17. März 2012 wurden Eltern und Kids im Feuerwehrhaus über die Feuerwehrjugend und deren Aktivitäten informiert. Nach intensiver Vorbereitungszeit und vielen Zusammenkünften mit dem neuen Jugendbetreuer-Stab, konnten wir nach unserer Infoveranstaltung 11 Jugendliche mit dem Einverständnis ihrer Eltern in die Feuerwehr aufnehmen und somit die Feuerwehrjugend in Eben wieder als aktiv beim Landesfeuerwehrverband melden.
Jugendbetreuer:
Mario Passrugger
Jugendbetreuer-Stv.:
Manuela Frank
Jugendbetreuer Helfer:
Franz Althuber, Johann Kratzer, Konrad Pfister, Martin Winkler
Derzeit gibt es 12 Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend: Fabian Greiner, Sebastian Hafner, Matthias Anton Hölzl, Jakob Mahmutaj, Dominik Oberauer, Patrick Obersteiner, Nico Passrugger, Joseph Puschitz, Adam Schiel, Florian Schiel, Florian Winkler und Stefan Winkler.

Wenn „Er oder Sie“ Interesse hat, zwischen 10 und 15 Jahre alt ist und bei uns mitmachen möchte, einfach anrufen oder am Montag um 18.30 Uhr zum Treffen unserer Kids kommen.
OFK: Christian Pirchner,
Tel.: 0664/5015134
Jugendbetreuer: Mario Passrugger, Tel.: 0664/1409701

Die neu installierte Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern sowie Bgm. Herbert Farmer und AFK Peter Listberger.

Feuerwehrball

Preise für unsere Tombola im Spitzenfeld. Der Feuerwehrball 2012 am 14. Jänner wurde durch den guten Kartenvorverkauf, durch die für unsere Verlosung von den Firmen und privaten Personen gespendeten Preise und natürlich durch die Besucher am Ballabend wieder ein großer Erfolg. Ein schöner Abend im Festsaal des Gasthof Schwaiger mit der Musikgruppe „Alpenecho“, der Besuch unserer Feuerwehrfreunde aus Friedersbach, viele glückliche Gewinner der wunderschönen Preise und eine ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche und an unserer Feuerwehrbar. Vielen Dank an alle, die für und bei unserem Ball mitgewirkt haben, ein besonderer Dank gilt der Familie Schabhüttl für den Festsaal.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

„Feuerwehrmatura“ erfolgreich absolviert. Am 21. April 2012 wurde in der Landesfeuerwehrschule Salzburg der 35. Bewerb für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgehalten. Unter den rund 65 Teilnehmern waren auch zwei Teilnehmer aus Eben dabei. Johann Kratzer und Mario Passrugger konnten diesen Bewerb positiv abschließen und somit das Leistungsabzeichen in Gold erwerben. Zu dieser besonderen Leistung dürfen wir sehr herzlich gratulieren. Somit besitzen in Eben zurzeit 4 aktive Mitglieder das FLA Gold und vielleicht werden es in zwei Jahren noch mehr.

Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber

Sievert, Einsatzdosis, Dosisleistung – nur einige Begriffe, um die es bei diesem Bewerb geht. Strahlenschutz, radioaktive Stoffe, Kernkraftwerke – Themen, die immer wieder präsent sind, aber mit denen wir lieber nichts zu tun haben. Beim Bewerb um das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber, das für den Feuerwehrmann im normalen Dienstbetrieb die höchste Stufe ist, werden in fünf Stationen nukleare Themen, die jederzeit eintreten können, im Bereich der Einsatzleitung abgehandelt. Am 9. April 2012 konnte von Christian Pirchner beim Bewerb in Salzburg dieses erworben werden.

Florianifeier

Erster öffentlicher Auftritt unserer Feuerwehrjugend. Am 6. Mai 2012 konnten wir bei schönem Wetter am Dorfplatz für unseren Florianikirchgang Aufstellung nehmen. Nach der Meldung vom OFK an unseren Herrn Bürgermeister und an den Abschnittsfeuerkommandanten zogen wir gemeinsam in Begleitung unserer Trachtenmusikkapelle in unsere Pfarrkirche zum Gottesdienst ein. Nach der Messe wurde zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden und zum Gedenken an unsere Gründungsmitglieder anlässlich des 90. Gründungsjahres ein Kranz beim Kriegerdenkmal niedergelegt. Am Dorfplatz wurde danach ein kleiner Festakt abgehalten. Es gab eine Angelobung, Beförderungen, Ehrungen, Ansprachen und unsere Feuerwehrjugend leistete ihre Versprechens-Formel. Unsere Feier wurde von unserer Trachtenmusikkapelle durch verschiedene Musikstücke verschönert. Vielen Dank dafür. Im Anschluss gab es gemeinsames Mittagessen beim Landgasthaus Ortner. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei unserer Florianifeier mitgewirkt haben.

■ *Feuerwehr Statistik*

Einsätze 2011:
Gesamt 63
Übungen 2011:
Gesamt 37
Stundenaufwand 2011:
4747 Std.
Angelobung:
Christian Pirchner
Beförderungen:
• Christian Pirchner zum Feuerwehrmann
• Florian Buchsteiner zum Löschmeister
• Johann Kratzer zum Brandinspektor
• Mario Passrugger zum Löschmeister
Ehrungen:
Siegfried Winter
Verdienstmedaille 25 Jahre

Neuer OFK-Stellvertreter

Aktiver Feuerwehrdienst mit Vollendung des 65. Lebensjahres zu Ende. Alois Pfister, Feuerwehrmitglied seit 1975 und OFK-Stv. muss seinen aktiven Feuerwehrdienst mit Anfang August 2012 beenden. An seine Stelle tritt mit Johann Kratzer ein Mann, der für diese Aufgabe ein würdiger Nachfolger sein wird.

v.l.: OFK Christian Pirchner, bisheriger OFK-Stv. Alois Pfister, Martina Kratzer, neuer OFK-Stv. Johann Kratzer, Bgm. Herbert Farmer und AFK Peter Listberger.

Alois Pfister wurde 1985 zum Gruppenkommandanten bestellt und 1987 erster Jugendbetreuer der im gleichen Jahr unter OFK Peter Stadler gegründeten Feuerwehrjugend in Eben. Im Jahr 2006 zum OFK-Stv. bestellt, leistete unserer „Lois“ in dieser Tätigkeit vorbildliche Arbeit für unsere Feuerwehr. Für die anstehende Neuwahl des OFK im Jahr 2009 war Alois Pfister die treibende Kraft. Durch seine Initiative wurde die Nachfolge für diesen Posten sichergestellt. Ein Mann der Taten, ein Brückenbauer, wie es Bürgermeister Herbert Farmer in seiner Ansprache bei der Florianifeier formulierte. Und für mich als Ortsfeuerwehrkommandant ein Stellvertreter der keinen Wunsch offen ließ.

Wie soll man einem Menschen danken, der so großartiges für die Feuerwehr und für unsere Mitmenschen geleistet hat? Alois, ich kann dir nur im Namen deiner Kameraden danke für alles sagen. Für deine weitere Zeit privat, aber natürlich auch als nichtaktives Mitglied in unserer Feuerwehr, darf ich dir alles Gute wünschen. Meinem neuen Stellvertreter darf ich für seine Tätigkeit ebenfalls alles Gute wünschen und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Geburtstage

Gemeinsam 220 Jahre. Franz Unterberger (70), Josef Pixner (75) und Alois Steiner (75) feierten gemeinsam mit ihren Feuerwehrkameraden am 28. März 2012 im Feuerwehrhaus ihre Geburtstage. Bereits im Juni 2011 begann mit Josef Quehenberger (75) eine Serie von runden Geburtstagen. Ihm folgte Werner Wieser (70), der im Dezember zur Feier einlud. Im Februar durften wir unserem ältesten Mitglied, Franz Klieber (85), gratulieren. Das Ende der Jubiläen für 2012 machte Hubert Rettenbacher Ende April mit 70 Jahren.

Viele Aufgaben werden an unsere Organisation gestellt. Oftmals erreichen die Kräfte bei Einsätzen ihre psychische und physische Leistungsgrenze. Wenn man helfen will und nicht kann! Wenn es zu gefährlich ist und man die Einsatzkräfte vor der Hilfeleistung zurückhalten muss, um sie nicht selbst zu gefährden und hilflos zuschauen muss.
Aber das Schlimmste für einen in Notgeratenen ist es wohl, wenn Menschen die helfen könnten einfach wegschauen. Leider wird dieses Wegschauen immer mehr.
Jeder von uns kann in die Situation kommen und Hilfe brauchen! Wären wir dann nicht froh, dass uns wer hilft?
Mit guter Arbeit, mit einer guten, kameradschaftlichen Mannschaft, mit Menschen die sich bereit erklären anderen zu helfen und in Hilfsorganisationen eintreten, mit der für unsere Zukunft und für die Zukunft unserer Kids installierten Feuerwehrjugend, und mit dem Verständnis der Öffentlichkeit, werden wir unsere Aufgaben bewältigen.
Für den weiteren Jahresverlauf wünsche ich meinen Feuerwehrkameraden und ganz besonders der Bevölkerung und den Gästen von Eben alles Gute und eine schöne Zeit.

Ansprechpartner der Feuerwehr für Fragen, Wünsche, Beschwerden und andere Anliegen:
OFK Christian Pirchner
Tel.: 0664/5015134
OFK-Stv. Johann Kratzer
Tel.: 0664/5976368

■ ***Ihr Christian Pirchner***

Die Apotheke am Dorfplatz

Mit großer Freude haben wir am 1. Oktober 2011 die Apotheke am Dorfplatz feierlich eröffnet und möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die überaus freundliche Aufnahme in Eurer Gemeinde bedanken.

Die Apotheke soll für Euch das Gesundheitszentrum und die Anlaufstelle für alle Belange zur Wiederherstellung und Erhaltung Eurer Gesundheit sein. Unser Service reicht von der Beratung in allen Arzneimittelfragen, in der Homöopathie, den Schüssler Salzen, den Bachblüten bis hin zu speziellen Fragen die Ernährung betreffend. Blutdruckmessen, die Herstellung individueller Salben, Teemischungen oder Bachblütenmischungen, die Überprüfung Eurer Betriebs-, Haus- und Autoapotheke als auch die Entsorgung Eurer Altmedikamente sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Donnerstag Vormittag könnt Ihr Euch von Mag. Georgia Künßberg, ausgebildete Schüssler Salz-, Bachblüten und Aromatherapieberaterin, in einem ausführlichen Gespräch diese Themen betreffend beraten lassen. Als begeisterte Apnoetaucherin gebe ich gerne wertvolle Tipps und Ratschläge an alle sportbegeisterten Ebener weiter. Und auch die Schönheit kommt nicht zu kurz, bei uns findet Ihr ein ausgewähltes Sortiment dermatologisch geprüfter Pflegeprodukte der Firmen Vichy, Widmer, Rausch und zum Verwöhnen die herrlich duftenden Kosmetika von L'Erbolario. Außerdem werden wir immer wieder Veranstaltungen, Beratungstage oder Vorträge zu interessanten Themen in der Apotheke anbieten.

Wir hoffen, dass Ihr uns weiterhin Euer Vertrauen schenkt und dass Ihr Euch weiterhin mit all Euren großen und kleinen Problemen an uns wendet – wir haben immer ein offenes Ohr für Euch! Maria Kedwani-Künßberg und Ihr Apothekenteam.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
08.15 – 12.00 und
14.45 – 18.00 Uhr
Freitag:
08.15 – 12.00 Uhr

v.l.: Anja, Marina (Kosmetikberaterin), Steffi (Ernährungsberaterin, Karenz), Maria (Fitnesscoach), Eberhard (Fitnesscoach), Georgia (Bachblüten, Schüssler-Salze, Aromatherapieberaterin).

Die Kinder der 4. Klasse VS beim Salben mischen.

Gesund auf Reisen

Auch dieses Jahr planen wieder viele von uns eine Urlaubsreise. Steht das Urlaubsziel einmal fest, gibt es einige Dinge zu beachten, damit Sie die schönste Zeit im Jahr auch ohne Reue genießen können! Um Ihnen das Kopfzerbrechen beim Einpacken Ihrer Reiseapotheke zu ersparen – hier ein paar kleine Tipps mit großer Wirkung!

Ein Blick in den Impfpass

Eine Reise ist immer eine gute Gelegenheit, allgemeine Impfungen aufzufrischen. Zum Basisimpfprogramm für den Urlaub zählt eine Auffrischungsimpfung gegen Diphterie, Tetanus und Kinderlähmung. Jeder Reisende, ob jung oder alt, sollte sich auch gegen Hepatitis A und B und gegen Typhus impfen lassen. Welche Impfungen Sie noch zusätzlich für Ihr Urlaubsziel benötigen, erfahren Sie bei uns in der Apotheke am Dorfplatz – wir beraten Sie gerne!

Sonnige Aussichten

Sonnenschutz nicht vergessen! Unterschätzen Sie nicht die angenehmen Sonnenstrahlen auf der Haut! Unsere Haut braucht Zeit sich an die intensiven Sonnenstrahlen zu gewöhnen. Stimmen Sie den Sonnenschutz auf Ihren Hauttyp ab. Wichtig: Tragen Sie den Sonnenschutz immer ein halbe Stunde vor dem Sonnenbaden auf, denn nur so können die Lichtschutzfaktoren zuverlässig wirken. Genießen Sie die Sonne lieber gut eingecremt im Schatten, auch im Schatten wird Ihre Haut sportlich braun. So lassen sich außerdem lästige Ausschläge und schmerzende Sonnenbrände vermeiden. Und wichtig: Auch Ihre Augen brauchen Sonneschutz – auf die Sonnebrille nicht vergessen!

Kulinarischer Genuss

Kulinarischer Genuss ohne Verdruss! Fremde Gerüche, Gewürze und sonderbare Speisen können zum wahren Erlebnis werden. Doch achten Sie besonders in Ländern mit niedrigem Hygienestandard kritisch aufs Essen und Trinken. Seien Sie auf der Hut vor Nahrungsmittel, die nicht lange genug oder gar nicht gekocht wurden. Trinken Sie Wasser nur aus verschlossenen Flaschen! Genießen Sie ihre Getränke ohne Eiswürfel und verzichten Sie auf Speiseeis! Und wenn es doch dazu kommt, wichtigste Maßnahme ist die Bekämpfung der Symptome, wie Übelkeit, Erbrechen, Krämpfe, Durchfall und ein ausreichender Zufuhr von Flüssigkeit und Elektrolyten. Bei länger anhaltenden, starken Beschwerden mit Fieber bitte den Arzt aufsuchen!

Reiseapotheke

Für alle Fälle gerüstet – die Reiseapotheke! Die Zusammensetzung richtet sich nach den Personen, dem Urlaubsziel, dem Reiseland, die Reisezeit und der Dauer. Auch der Gesundheitszustand, das Alter der Personen und die Reiseart sind ausschlaggebend. Wichtig: Tabletten, die Sie regelmäßig einnehmen, nicht vergessen! Immer auch einen Urlaubsvorrat mitnehmen. Bei Flugreisen gehören die Medikamente ins Handgepäck! Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wir helfen Ihnen gerne, Ihre Reiseapotheke zu packen.

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen Ihre Apotheke am Dorfplatz! **Mag. Claudia Glavanits**

Tourismusverband Eben

Rupert Jäger

Wintersaison 2011/2012

Mit insgesamt 70.756 Übernachtungen bei 13.536 Gäste-Ankünften wurde in Eben die Wintersaison abgeschlossen. Dies war ein Zuwachs der Übernachtungen von 2,96% (+2.036 ÜN) gegenüber der Wintersaison 2010/2011. Bei den Gästeankünften wurden allerdings um 196 AK weniger registriert, dies war ein leichter Rückgang von 1,41%. Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Winter insgesamt 2.637.755 Übernachtungen. Dies war ein Plus von 2,6% (+58.383 ÜN) gegenüber dem Winter 10/11. Die Ergebnisse der Sportweltorte im einzelnen: Radstadt +0,79%, Altenmarkt +5,05%, Filzmoos +2,21%, St. Johann -0,87%, Wagrain-Kleinarl +0,61%, Flachau +3,47% und Eben +2,96%.

Wanderbus Sbg. Sportwelt

Gäste der Salzburger Sportwelt können vom 27. Mai bis 30. September 2012 die Postbuslinien in der Region mit einer gültigen Sportwelt-Gästekarte um nur 1 Euro (Kinder bis zum vollendeten 14. Jahr zahlen 0,50 Euro) pro Strecke nützen. Auf folgenden Strecken und Orten ist diese Aktion gültig: Filzmoos – Eben – Altenmarkt/Zauchensee – Flachau – Wagrain – Kleinarl – Radstadt – Obertauern – Forstau. (Fahrzeiten lt. aktuellen Linienplänen Postbus/Sbg. Verkehrsverbund.) Weiters haben Gäste mit der Salzburger Sportwelt Card auch beim Tauernstraßenmuseum in Eben freien Eintritt, und am Ebener Badesee erhalten Urlaubsgäste damit ca. 14% Ermäßigung.

Wanderführungen Sommer

Auch in der heurigen Sommersaison werden für unsere Urlaubsgäste wieder geführte Wanderungen zu verschiedenen, interessanten Wanderzielen in Eben und Umgebung organisiert. Die Wanderungen finden wöchentlich jeweils am Mittwoch statt. Einheimische können sich ebenfalls gerne beim Tourismusverband zu den Wanderungen anmelden (Tel.: 06458/8194).

Bauernherbstzeit 2012

Landesweit beginnt der heurige Bauernherbst am Samstag, 25. August. Auch in Eben startet der Bauernherbst mit dem traditionellen „Trachtlerhoagascht“ des Heimatvereines „d´Burgstoana“ am 25. August beim Tauernstraßenmuseum. Am Samstag, 8. September findet heuer wieder das beliebte „Bauernherbst-Hoffest“ am Ortnergut statt. Wir dürfen schon jetzt recht herzlich zu diesen Veranstaltungen einladen.

Veranstaltungen

- ***12. bis 15. Juli 2012***
  Feuerwehrjugendlager, Bischofshofen
- ***20. Juli 2012***
  Dorfabend, Landgasthof Ortner
- ***3. August 2012***
  Dorfabend, Gasthof Schwaiger
- ***5. August 2012***
  Bergmesse auf dem Gerzkopf
- ***15. August 2012***
  Prangertag – Maria Himmelfahrt
- ***17. August 2012***
  Dorfabend am Badesee
- ***25. August 2012***
  Trachtlerhoagascht
- ***8. September 2012***
  Hoffest beim Ortnerbauern
- ***30. September 2012***
  Erntedankfest (mit allen Vereinen)
- ***6. Oktober 2012***
  Ebener Kirchtag
- ***7. Oktober 2012***
  O'kasn auf der Moosalm
- ***17. November 2012***
  Cäciliakonzert

www.eben.at

Aktion Gesunde Gemeinde

Mit dem Motto „Fit in den Frühling – Ihre Herz Kreislauf Gesundheit“ sind wir mit viel Schwung in das GESUNDE JAHR gestartet. Prof. Dr. Max Pichler konnte einem zahlreich erschienenen und sehr interessierten Publikum sein Wissen, aufgelockert mit Humor, weitergeben. Beim anschließenden kleinen Buffet wurde noch weiter anregend GESUND GEREDET.

Danke an Michaela Schlager für Ihre Bemühungen bei der Bildung einer Lebensstilgruppe, die aber dann doch nicht zustande gekommen ist. Michaela Schlager geht regelmäßig Walken. Wer mitgehen möchte, bitte bei ihr melden (Tel.: 0676/82605306).

Zu diesem Thema noch ein paar Tipps von Mag. Barbara Balika (Gesundheitsreferentin bei AVOS-Arbeitskreis für Vorsorgemedizin in Salzburg): Weltweit gehören Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu den häufigsten Todesursachen. Im 21. Jahrhundert werden diese Erkrankungen sowohl in Industrie- als auch in den Entwicklungsländern weiterhin das Erkrankungsspektrum und die Todesursachenstatistik anführen. Die Zauberformel für ein gesundes Herz und Kreislaufsystem besteht aus mehreren Komponenten. Bewegung, Ernährung, Entspannung und Nichtrauchen. Dabei geht es nicht darum, das ganze Leben von heute auf morgen umzukrempeln und „alles“ zu verändern. Kleine Veränderungen, die durchgehalten werden können und nach einer gewissen Zeit selbstverständlich werden, helfen mit, langfristig gesund und aktiv zu bleiben.

- Jede Form der Bewegung ist willkommen. Ob das nun die Arbeit im Garten ist, Treppensteigen, Spazieren gehen, Walken, Wandern oder Radfahren.
- In der Ernährung kommt es auf die Menge und die Qualität an. Der erste Schritt ist schon getan, wenn eine „richtige“ Getränkeauswahl stattfindet. Obst und Gemüse sollten täglich am Speiseplan stehen.
- „Ich lass mich nicht stressen!“ Schön wäre es, wenn wir alle diesen Satz so leben könnten. Stress belastet unser Herz-Kreislauf-System, und auch den Verdauungstrakt. Im Alltag lässt sich „belastender Stress“, so genannter Distress, nicht immer vermeiden. Dann ist es umso wichtiger zu wissen wie man sich aktiv wieder entspannen kann.
- Nichtrauchen – mit dem Rauchen aufzuhören ist leicht, es dann aber durchzuhalten schwer! Beginnen Sie mit kleinen Schritten, setzen Sie sich realistische Ziele, loben Sie sich selbst, wenn es Ihnen gelungen ist durchzuhalten.

Weitere Tipps finden Sie auf der Gesunden Salzburg Homepage: **www.gesundes-salzburg.at**

Ein weiteres Schwerpunktthema in diesem Jahr war: „Sicheres Heimwerken in Haus und Garten“. In Zusammenarbeit mit der Firma Würth Hochenburger und dem Engagement von Florian Buchsteiner (Danke dafür!) war es möglich, am 15. Juni bei der Firma Würth Hochenburger den Infonachmittag für Hobby-HandwerkerInnen zu veranstalten. Viele interessierte Besucher holten sich vom Fachexperten Ing. Horst Fackler wertvolle Tipps. Beim Fachsimpeln wurden auch untereinander Tipps und Erfahrungen ausgetauscht.

Vortrag „Sicheres Heimwerken“ am 15.06.2012 bei der Firma Würth Hochenburger.

Herbst-Vorschau

Das Thema Demenz betrifft immer mehr Personen. Der Film „Ilse wo bist du“ setzt sich mit diesem Thema auseinander. Dr. Gasperl kennt die Filmemacherin Ulrike Halmschlager persönlich und hat sich darum bemüht, diesen Film nach Eben zu bringen. Näheres erfahren Sie rechtzeitig durch einen Postwurf.

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde werden uns bemühen, in Zusammenarbeit mit AVOS auch in Zukunft weitere interessante Veranstaltungen zu organisieren. Wir wünschen ihnen eine gute gesunde Zeit.
Burgi Zand

Die Seite der Bäuerinnen

Anni Stadler

Nachdem wir uns schon wieder in der Jahresmitte befinden und die Arbeit auf Wiesen und in Wäldern auf Hochtouren läuft, ist es Zeit, ein ereignisreiches halbes Jahr Revue passieren zu lassen.

Der Ort unseres ersten Zusammentreffens in diesem Jahr war der Gasthofberger Eisstockplatz am 16. Jänner. Tags darauf fuhren wir nach Bad Gastein zum Bezirksbäuerinnentag. In den Semesterferien trafen wir uns zum schon traditionellen Schi- und Schlittennachmittag am Monte Popolo und schließlich im Ortnergut – ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Ernst Brandstätter für die zur Verfügung gestellten Liftkarten.

Bei einem gemütlichen Frühstück im Halmgut im März erfuhren wir das Wichtigste zum

Die Bäuerinnen verwöhnten uns auch am 1. Mai wieder mit hervorragenden Speisen.

Die Sieger beim Bäuerinnentriathlon 2012.

Thema „Gesunder Blutdruck“. Der neunte Bäuerinnentriathlon der Gemeinden Filzmoos, St. Martin, Altenmarkt, Radstadt und Eben fand diesmal bei uns am Parkplatz des Monte Popolo statt. Bei einem Hindernislauf war Schnelligkeit gefragt, beim Kranfahren wurde die Geschicklichkeit überprüft und beim Gestalten einer Vogelscheuche war viel Kreativität erforderlich. Die 75 Teilnehmerinnen lieferten tolle und lustige Ergebnisse.

Bei der Mauchausstellung und beim Maifest bewirteten wir die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Unser Tagesausflug am 16. Mai führte uns in den Lungau. Am Vormittag besichtigten wir die Schaukäserei Fötschlalm im Thomatal. Am Nachmittag war eine Führung durch die Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg organisiert. Direktor Dipl. Ing. Rotschopf und Dipl.

„Vogelscheuche Hias“ beim heurigen Bäuerinnentriathlon.

Päd. Santner brachten uns während einer sehr interessanten Führung die Schwerpunkte der Schule näher.

Ab August freuen wir uns auf ein vielfältiges Programm im Rahmen des Bauernherbstes und auf euren zahlreichen Besuch!

Anni Stadler
Ortsbäuerin

Volkshochschule Salzburg

volkshochschule SALZBURG
So leicht ist Lernen.

• Hauptschulabschluss
Viele Gründe mag es geben, warum während der Regelschulzeit die Hauptschule nicht abgeschlossen wurde. Mehr Gründe gibt es, diesen Abschluss jetzt doch noch nachzuholen. Der positive Abschluss der vierten Klasse Hauptschule ermöglicht den Zugang zu berufsbildenden mittleren Schulen (Fachschule, Handelsschule) und allgemein bildenden und berufsbildenden höheren Schulen (AHS, HTL, HAK). Für einen betrieblichen Ausbildungsplatz (Lehrvertrag) ist der Hauptschulabschluss oftmals eine Voraussetzung. Auch für die Nostrifikation (Anerkennung) eines ausländischen Schulabschlusses kann es notwendig sein, einen Hauptschulabschluss vorzuweisen. Wir wollen Ihnen mit unseren Lehrgängen die Chance bieten, Versäumtes nachzuholen und die notwendigen Voraussetzungen für Ihre weitere Karriere zu erlangen.

• Unterrichtsform
Deutsch, Englisch und Mathematik werden durchgehend über die vollen zwei Semester unterrichtet, die anderen Fächer werden blockweise behandelt.

• Unterrichtszeit
Montag, Mittwoch, Freitag von 18.00 bis 22.10 Uhr sowie Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr.

• Dauer
2 Semester

• Teilnahme-Voraussetzungen
Eintrittsmöglichkeit ab einem Jahr nach Beendigung der Pflichtschulzeit, Mindestalter 16 Jahre, Deutsches Sprachniveau A 2, Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit.

• Preis der Lehrgänge
Kostenlos

• Abendkurs Bischofshofen
Der Abendkurs in Bischofshofen findet an vier Abenden pro Woche (5 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten, jeweils ab 18.00 Uhr) direkt an der Franz Moßhammer Hauptschule statt. Die Prüfungen können direkt im Kurs abgelegt werden. Diese Kursform wendet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen die berufstätig sind.

• Partner
Der Lehrgang zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss wird in Zusammenarbeit mit der Franz Moßhammer Hauptschule in Bischofshofen abgehalten, die für die Externistenabschlüsse zuständig ist.

• Information und Anmeldung
– Stadt Salzburg:
Mag. Markus Eder
Tel.: 0662/87615-13
Mail: eder@volkshochschule.at

– Bezirksstelle Bischofshofen:
Irmgard Mooslechner
Tel.: 0664/60079310
Mail: bischofshofen@volkshochschule.at

Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Landes Salzburg und des Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert.

Initiative Erwachsenenbildung
Bildung Land Salzburg
bm:uk

Postöffnungszeiten im Büro des Tourismusverbandes

Da immer wieder Kunden außerhalb der Öffnungszeiten zur Post kommen, möchten wir hier nochmals auf die Öffnungszeiten der Postpartnerfiliale im Büro des Tourismusverbandes hinweisen.

***Der Postschalter hat geöffnet:** Montag bis Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr*
An Samstagen ist der Postschalter geschlossen!

LGÖ (Lebenswerteste Gemeinde Österreichs)

Ein Zitat des alternativen Salzburger Nobelpreisträgers Leopold Kohr sagt: „Lösungen passieren nur im Kleinen, große Strukturen können Probleme nie lösen. Und wenn wir in die Welt schauen scheint es tatsächlich so zu sein, dass Länder, Regierungen oder Staaten für Herausforderungen der Zeit keine Lösungen bringen."

Veränderungen sind nicht nur in der Natur natürlich, die Vergangenheit zeigt auf, dass auch Finanzsysteme nur einige Jahrzehnte funktionieren und dann immer wieder einer Regulierung bedürfen. Vielleicht ist es an der Zeit selbst Alternativen und Ergänzungen zu schaffen. Übernehmen wir selbst die Verantwortung für ein neues Miteinander. Wussten Sie, dass es auch in Österreich funktionierende Alternativwährungen gibt?

Um breiter und schneller umsetzen zu können wollen wir die Begrenzungen der Aktivität auf unsere Gemeinde lösen. Wir planen den Verein „Lebenswerteste Gemeinde Österreichs" als ein Referenznetzwerk für ganz Österreich zu öffnen. Der Sinn ist nicht Neues zu schaffen, sondern dienliches zu kommunizieren und zu bündeln. Zudem unabhängiger von globalen Strukturen zu werden. Es gibt wie bereits erwähnt tolle Aktivitäten, deren Umsetzung uns mehr Freiheit und Unabhängigkeit bringen könnte, nur werden solche Informationen nicht über die Massenmedien transportiert. Den Sinn dieses Netzwerkes sehen wir nicht gegen etwas „Altes" zu kämpfen, sondern Parallelen und Ergänzungen zu schaffen. Nicht alles ist schlecht und falsch im jetzigen System, bei gewissen Dingen ist es aber an der Zeit zu hinterfragen. Mehr dazu auf **www.lgö.at.**

Einige BürgerInnen von Eben haben wieder gewinnbringende Veranstaltungen organisiert. Ein kurzer Überblick und ein Danke an die Organisatorinnen Sonja Brandstätter, Monika Buchsteiner und Gudrun Felbinger.

- **6. März:** Vortrag von Friedrich Egelseer (Lebenstrainer, Energetiker und Pianto-biotischer Ernährungsberater) hat zum Thema: „Wege zur Heilung und das Bewusstsein von Heilung mehr nach innen zu gehen" motiviert. Stimmige Musik berührt bekanntlich die Herzen und mit den Musical-Darstellerinnen Elisabeth Egelseer und Lisa Treichl als musikalische Untermalung hat sich der Kreis geschlossen. Mit den beiden waren Profis am Werk, die die Herzen wahrlich berührt haben.

- **27. März:** Vortrag mit Frank Bohne (Begradigunsheiler, Heilerraum Berlin). Frank hat mit dem Thema „Gesundheit für alle und das ganz einfach" eindrucksvoll dargestellt, was wir eigenverantwortlich für unsere – auch psychische – Gesundheit tun können.

Frank Bohne beim Vorzeigen diverser Übungen.

- **5./6. Mai:** war Dr. Peter Greb war mit dem Thema „Das gesunde Gehen" zu Gast. Dr. Greb beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Thema „Gehen über den Vorfuß" und hat in dem Seminar eindrucksvolle Erkenntnisse vermittelt. Einige haben sich durch sein Erscheinungsbild abschrecken lassen und eine tolle Lernchance verpasst. Wertfreier an Sachen ranzugehen wäre die Lösung, übrigens auch im besseren Miteinander.

Training „Gehen über den Vorfuß".

- **9. Mai:** Buchvorstellung „Das Buch der Wahrheit" von Monika Wagner. Die Autorin hat mit dem Buch eine Art Betriebsanleitung für den Menschen geschrieben, lässt uns erkennen wieso wir uns möglicherweise durch alte Gewohnheiten behindern und hat in den geheimen Schlüsseln lebendig beschrieben wie wir uns selbst besser verstehen lernen.

Verbleibende Aktivitäten 2012:

- **1. September:** Auf der Heumahdalm von Gerlinde und Hans Pfister diskutieren und philosophieren wir über ein österreichisches Vereinskonzept, das von allen Gemeinden übernommen werden kann. Hier sind alle eingeladen, die Verantwortung für ein neues Miteinander übernehmen wollen.

- **20. September:** Im Hotel Schwaiger ist Dr. Johannes Loibner zu Gast. Er wird als Arzt und Sachverständiger für „Impfschäden" das Thema „Impfen" beleuchten. Breites Wissen bringt eine bessere Entscheidungsgrundlage für unser Handeln.

- **22. September:** Wir machen einen Vereins Tagesausflug nach Wien und werden den „Dialog im Dunkeln" erleben. Wir tauchen für zwei Stunden in den Alltag von blinden Menschen ein.

- **7. Oktober:** Es ist ein Tagesseminar in Kärnten mit Hebamme Erika Pichler fixiert. Thema: „Mann sein ein Leben lang". Seelennahrung für Männer – wo finden wir sie, wer hindert uns daran, was nährt und macht uns satt am Ende des Lebens?

- **17. Oktober:** Heimo Grimm zeigt als ganzheitlicher Sehtrainer auf, wie Ihre Augen wieder sehfit und leistungsstark werden können. In einem am 27./28. Oktober folgenden Seminar können Sie erlernen, wie Sie Ihre Sehkraft um bis zu 2 Dioptrin verbessern und möglicherweise Ihre Brille wegtrainieren.

Weiters ist geplant, einige Tage in die Dunkelheit zu gehen und ohne Reize von außen zu sich zu kommen. Dies wird für November mit professioneller Begleitung von www.re-agieren.at organisiert.

Das Thema Stimme wird uns noch beschäftigen. Die Pädagogin Brigitta Lang wird einen Vortrag geben. Über die Stimme lassen sich unsere Potenziale erkennen und fördern. Basis ist altes Wissen aus Indien.

Info zu allen Veranstaltungen auf **www.lgö.at** oder bei Elisabeth Dygruber (Tel.: 0664/2449663).

Wie kommen Veranstaltungen zustande? Ganz einfach, aus der Bevölkerung kommen Ideen, die im Idealfall vom Ideenbringer selbst umgesetzt werden. Bringen Sie Ihr Talent wie Malen, Kochen, Singen, Kräuterkenntnisse usw. ein und gestalten Sie mit. Schön, wenn wir auch Talente im eigenen Ort fördern.

Wenn Aussagen aus der Bevölkerung kommen, der Verein ist esoterisch, dann könnte das eine sehr oberflächliche Betrachtung sein, denn was heißt Esoterik? Der Schlüssel zum Leben dürfte in unserem Inneren liegen, auch um achtsamer und bewusster zu werden. Sich mit seinen Gefühlen und Emotionen zu beschäftigen, in die Natur zu gehen oder manchmal aus dem Hamsterrad auszusteigen und auch mal verrückte Dinge zu tun, könnte erstaunliche Erkenntnisse und ein mehr an Lebensqualität bringen. Dafür ist es nötig, nicht immer mit der Masse mitzuschwimmen, eine eigene Meinung zu haben oder auch mal ein befreiendes Nein zu sagen.

Abschließend das Thema „Investition der Vereinsgelder". Wir haben eine Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Kindern gefunden. „Was mache ich beruflich" ist eine der wichtigsten Fragen im Leben und für Jugendliche oft schwer zu beantworten. Eben weil uns die eigenen Potenziale und Fähigkeiten oft erst im fortgeschrittenen Alter bewusst werden. Wir haben für 22 Ebener Schüler der 7. und 8. Klasse Potenzialanalysen bezahlt. Von den Eltern war lediglich ein kleiner Selbstanteil zu leisten. Sollten Schüler noch in den Genuss kommen wollen, bitten wir um Info. Danke an unsere Sponsoren: SPAR Gsenger, Olina Küchen, Metallbau Pixner, Malerei Sigi, Gasthof Brunnhäusl, Massage Monika Buchsteiner, Jugendgästehaus Steiner und Sägewerk Brandstätter.

Die Schüler bei der Übergabe Ihrer Auswertungen.

Alles, was wir immer haben, ist selbstverständlich und verliert leicht an Wert. Schön, wenn es bei unserer wundervollen und kraftgebenden Natur nicht so ist.
Obmann Georg Dygruber

Neues aus der Bücherei

Gemeinde Bücherei Eben

Im Jänner 2012 wurde ich mit der Leitung der Bücherei betraut und übe diese mit viel Freude aus. Nach der langen und erfolgreichen Tätigkeit von Christl Rainer war es für mich eine große Herausforderung. Unsere Bücherei bietet durch die zentrale Lage im Gemeindeamt eine ausgezeichnete Erreichbarkeit. Natürlich wird auch besonders auf die Wünsche der jüngsten LeserInnen Bedacht genommen.

Unsere Kinder- und Jugendbibliothek lädt zum Schmökern ein. Kinder werden dabei animiert, Bücher als Freunde und Wegbegleiter zu erleben. In Zusammenarbeit mit der Volksschul- und Kindergartenleitung wurde ein Besuch in unserer Bücherei organisiert, die Bücherei kennenzulernen und den Spaß am Lesen zu erfahren. Lesen ist Abenteuer im Kopf und ich freue mich, Sie bei diesem Abenteuer unterstützen zu dürfen.

Die Kinder waren mit Freude und Tatendrang dabei, die Bücherei zu erkunden.

Ein herzliches Dankeschön an alle treuen LeserInnen.
Elfriede Graf

Kontakt:
Tel.: 06458/8114-17
Mail: graf@gemeinde-eben.at

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Kinder waren mit viel Freude dabei.

pepp – Pro Eltern Pinzgau+Pongau

pepp – Babytreff in Eben

Möchten Sie sich gerne mit anderen Eltern, Mütter, Vätern treffen? Und dabei die Gelegenheit nutzen, Ihre Fragen zur Pflege, zum Stillen oder zur Ernährung Ihres Babys oder Kleinkindes beantworten lassen?

Besuchen Sie den pepp-Treff zu Pflege-, Still- und Ernährungsfragen (Babytreff) in Eben, jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 14 Uhr im Mehrgenerationenwohnheim in Eben. Beobachten Sie gemeinsam mit Hebamme Maria Bachler die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit und den Raum in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die Möglichkeit, dabei erste soziale Kontakte zu knüpfen. Maria Bachler (Tel.: 0650/324812) macht bei Bedarf auch gerne Hausbesuche und bietet telefonische Beratung.

Weitere pepp-Angebote: Für individuelle Fragen zu Veränderungen im Familienleben, sozialrechtlichen Fragen oder Erziehung und Entwicklung des Kindes können Sie kostenlose Einzelberatungen vereinbaren. Wir unterstützen Mütter, Väter, Omas und Erziehungsberechtigte gerne so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus Schwangerschaft, Geburt und dem Zusammenleben mit einem Kind bis zum Schuleintritt ergeben. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

pepp – Eltern-Kind-Gruppe

Im September startet wieder eine pepp-Eltern-Kind-Gruppe in Eben. Alle Mütter, Väter, Großeltern oder andere Betreuungspersonen deren Kinder zwischen 1 und 2 Jahren alt sind (Kinder die zwischen dem 1.10.2010 und 1.10.2011 geboren sind) sind herzlich dazu eingeladen. 14-tägig finden Gruppentreffen statt, welche von einer Psychologin und einer Kindergartenpädagogin angeleitet werden. Kinder haben die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu Spielen und können so erste wichtige soziale Kontakte knüpfen. Eltern können Erfahrungen austauschen und sich Info und Rat zu Erziehung und Entwicklung des Kindes holen. Weiters bieten wir in den Gruppen Elternbildungen mit Fachreferenten. Die Treffen werden mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Mehrgenerationenwohnheim stattfinden. Die Kosten betragen für ein Semester 24 Euro. Mag. Michaela Schernthanner und Monique Leenders freuen sich auf Ihre Teilnahme! Information und Anmeldung ab 16. Juli.

Mehr Infos zu unseren pepp-Angeboten erhalten Sie im pepp-Büro oder auf www.pepp.at

Kontakt

pepp – PRO ELTERN
PINZGAU+PONGAU
Brucker Bundesstraße 88/9
5700 Zell am See
Tel.: 06542/56531
Fax: 06542/56531-3
Mail: office@pepp.at
www.pepp.at

Der Abfallwirtschaftsverband informiert

Entsorgung Bio-Müll

Aus dem Biomüll wird in einer Biogasanlage Biogas erzeugt. Dieses Biogas wird für die Strom- und Wärmeerzeugung genutzt, der sogenannte Gärrest wird zu Dünger weiterverarbeitet. Ist der Biomüll durch Plastik und Restmüll jedoch stark verunreinigt, muss der Biomüll als Restmüll behandelt und teuer deponiert werden. Deshalb unsere große Bitte: Kein Restmüll und keine Verpackung in den Biomüll!

Was gehört in die Bio-Tonne?

JA!

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblume
- Topfpflanzen (ohne Topf!)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Verdorbene Lebensmittel
- Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- Reine Holzasche
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher

NEIN!

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche, Zigaretten
- Staubsaugerbeutel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- Beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (Medikamente)
- Hundekot und Katzenstreu
- Größere Mengen rohes Fleisch
- Tierkadaver

Grips statt Gas!

Verkehrsressort des Landes Salzburg, KFV und Polizei präsentieren landesweite Verkehrssicherheitsaktion zum sicheren Mopedfahren. Für viele Jugendliche ist das Moped der Einstieg in die motorisierte Verkehrsteilnahme. Dies hat aber einen hohen Preis, denn Mopeds gehören zu den gefährlichsten Verkehrsmitteln: Mopedfahrer haben im Vergleich zu Pkw-Lenkern ein rund zehnfaches Unfallrisiko. Jeder zehnte Verletzte im Straßenverkehr ist ein Mopedfahrer.

Mopedfahrer haben hohes Unfallrisiko. Jährlich werden rund 400 Mopedfahrer im Bundesland Salzburg verletzt, rund drei Viertel davon sind Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren. Umgekehrt ist es auch so, dass 15jährige im Straßenverkehr überwiegend als Mopedfahrer verletzt werden (85% mit Moped, 7% mit PKW, 5% mit Rad). Besonders im ersten halben Jahr des Mopedführerschein-Besitzes passieren viele Unfälle, auch wegen mangelnder Fahrpraxis.

Video-Bewerb „Moped.Grips“. Damit sich die Jugendlichen auch aktiv einbringen können, gibt es in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat der Stadt Salzburg den Videobewerb „Moped.Grips“ für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren. Weitere Infos unter: www.facebook.com/mopedgrips.

Verstärkte Moped-Kontrollen. Die Polizei führt 2012 verstärkt Moped-Kontrollen im gesamten Bundesland durch. Die acht Rollentester werden in Stadt und Land eingesetzt: Bei den technischen Kontrollen werden die Mopeds auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Veränderungen haben Folgen. Häufig ist Jugendlichen und ihren Eltern nicht bewusst, welche Folgen das Auffrisieren des Mopeds haben kann: Kennzeichenabnahme, Geldstrafen bis über 6.000 Euro, Antrag auf „L17“ wird grundsätzlich abgelehnt und im Falle eines Verkehrsunfalls gibt es für die Versicherung einen Haftungsausschluss bis zu 10.000 Euro. Über diese Fakten informiert ein neuer Folder bei Aktionen, Fahrsicherheitszentren, Schulen und Fahrschulen.

Therme Amadè – mehr als Urlaub

Vielfalt wird groß geschrieben

Dass Baden und Planschen in jedem Alter Spaß macht, ist natürlich bei Groß und Klein bekannt. Dass die THERME AMADÉ aber auch für jede Altersgruppe das richtige Freizeitprogramm zu bieten hat, mag vielleicht dem ein oder anderen neu sein.

Seit Anfang Mai finden dort die beliebten Aqua Zumba® Kurse statt, bei welchen ein Workout im Pool angeboten wird. Aqua Zumba®, das ist Training im Wasser und gleichzeitige Moves zu mitreißenden, lateinamerikanischen Rhythmen. Aqua Zumba® trainiert die Muskeln, schont die Gelenke und verbrennt Fett. Dabei ist der sportliche Spaß ganz ohne Vorkenntnisse leicht zu erlernen.

Für Babys und Kinder wird ein buntes Schwimmprogramm angeboten, das Eltern und Kindern gleichermaßen viel Freude bereitet. Ab 4 Jahren können Kinder in der THERME AMADÉ das Schwimmen in der Gruppe erlernen. In besonderen Fällen (wie beispielweise Angst vor dem Wasser) sind auch Einzelstunden möglich. Erwachsenen, die im Schwimmen nicht sicher sind oder verschiedene Schwimmstile festigen und erlernen wollen, bietet der THERME AMADÉ Schwimmverein unterschiedliche Kurstermine an.

Dabei richten sich einige der Kurse an spezielle Zielgruppen. Seit kurzem gibt es in der THERME AMADÉ Seniorenschwimmkurse, bei denen der Schwerpunkt im Gesundheitsschwimmstil Rückenschwimmen liegt. Auch Damenschwimmkurse werden angeboten. Dieser Kurs richtet sich an alle Damen, die das Schwimmen gerne erlernen, oder einfach nur die Angst vor dem Wasser verlieren möchten.

Für Mamas mit Babybauch wiederum ist „Aquamovement und Tiefenentspannung“ – ebenfalls in der THERME AMADÉ mit der Hebamme Theresia Hauss ideal.

An jedem Dienstag und Donnerstag heißt es: Türen auf für alle Badegäste, die 55 Jahre und älter sind. Diese erhalten bei einem Eintritt zwischen 9 und 11 Uhr die 4 Stundenkarten zum Preis der 2 Stunden-Tickets. Dazu wird kostenlose Wassergymnastik und ganz neu auch: Aktive Age Gymnastik gratis angeboten. Ein besonders gelenkschonendes Fitnessprogramm im Wasser, welches Kraft- und Konditionsübungen speziell für Senioren zeigt und dabei die Muskulatur sowie das Herz- und Kreislaufsystem schonend stärkt.

An Wochenenden sowie in den Ferien und an Feiertagen unterhält Maskottchen Loopy die kleinen Gäste ab 14.40 Uhr mit einem lustigen Animationsprogramm, mit fröhlichen Wasserspielen und dem angesagten Loopy-Clubtanz.

Regelmäßige Saunafeste, wohltuende Ladies Nights und entspanntes Mondscheinschwimmen runden das vielseitige Angebot ab.

Veranstaltungstipps

- **20. und 21. Juil 2012**
  Saunafest „Ballermann 6“
  von 18 bis 24 Uhr

- **25. Juil 2012**
  Ladies Night
  Spezialaufgüsse nur für Damen
  von 18 bis 22 Uhr

- **10. und 11. August 2012**
  Saunafest „Mittelmeerfeeling“
  von 18 bis 24 Uhr

Kontakt

Therme Amadé
Badbetriebsführungs Gmbh
Hauptstraße 624
5541 Altenmarkt i. Pg.
Tel.: 06452/20888
www.thermeamade.at

Trachtenmusikkapelle Eben

Franz Fritzenwallner

Highlights seit dem Jahresbeginn 2012:

Besuch Kindergarten

Im Februar folgten sechs Musiker/innen der TMK einer Einladung des Ebener Kindergartens und statteten den Kindern einen Besuch ab. Eingekleidet in Musikertracht, begrüßten wir die Kinder mit einem Marsch. Es freute uns sehr, dass auch wir von den Kindern mit einem Lied begrüßt wurden.

Danach setzten wir uns mit den Kindern zusammen, um allgemein über die Musikkapelle zu reden und um die verschiedenen Instrumente vorzustellen. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und waren begeistert vom hohen Klang der Piccolo-Flöte und vom tiefen Klang der Tuba. Als Höhepunkt des Tages durften die Instrumente von den Kindern ausprobiert werden. Die Kindergartenkinder und wir hatten großen Spaß dabei und so manches musikalische Talent unter den Kindern kristallisierte sich bereits heraus. Zum Abschluss wurde noch der Rainer-Marsch mit den Kindergartenkindern als Gastdirigenten gespielt. Als Erinnerung bekamen wir von den Kindern ein großes Plakat mit tollen Zeichnungen und Fotos von diesem lustigen Tag geschenkt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Faschings-Gaudi

Das Faschingsfest des Schiclubs Eben wurde das erste Mal am Dorfplatz veranstaltet. Diese neue Idee ist sehr gut angenommen worden. Eine Vielzahl an Gruppen hat sich am Dorfplatz versammelt. Mit unserem diesjährigen Einfall „Dingsda“ haben wir den zweiten Platz erreicht. Das ist für das nächste Jahr natürlich der beste Ansporn um wieder als Sieger vom Dorfplatz zu gehen.

Fasching am Ebener Dorfplatz.

Fest zum 1. Mai

Heuer konnten wir mit dem Verlauf unseres Festes sehr zufrieden sein. Das Wetter war dieses Jahr wunderschön. Im Vorfeld hatten wir kleine Probleme, weil uns aufgrund einer turbulenten nächtlichen Aktion des Trachtenvereines die Kränze abhanden kamen. Nach kurzen Verhandlungen ist es uns gelungen, die Kränze wieder zu bekommen.

Ich möchte mich für die zahlreiche Teilnahme der Ebener Bevölkerung bedanken. Ein Dank gilt allen Musikanten und Musikantinnen und deren Frauen und Männern für die großartige Mitarbeit. Besonders bedanke ich mich bei unserem Stabführer, Josef Hirscher, der mit der Planungsarbeit sehr viel Zeit investiert hat. Ich bedanke mich weiters bei der Familie Ebner (Pöttlerhof) für die Spende des schönen Maibaums. Ein weiterer Dank gilt den Ebener Bauern, den Bäuerinnen und dem Trachtenverein für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank auch an Franz Rainer für die Bereitstellung des Fuhrwerkes.

Händisches Aufstellen des Ebener Maibaumes.

Aktion Unterstützungsbeitrag

Wir werden euch heuer wieder im Juli unseren Brief mit der Bitte um Unterstützung der Musikkapelle zusenden. Letztes Jahr haben wir unsere langgewünschte F-Tuba angekauft. Ohne die Zuwendungen von euch wäre diese Anschaffung nur schwer möglich gewesen. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so großartig unterstützt, damit wir auch in Zukunft in unsere Jugend, in Instrumente und in Bekleidung investieren können. Danke für eure Unterstützung.

Abgänge

Nach 10 Jahren bei der TMK Eben hat uns unser Klarinettist, Klieber Thomas, nach Bad Vigaun verlassen. Weiters hat es Andexer Karl nach Pfarrwerfen verschlagen, wo er nun mit seiner Familie wohnt. Unsere Marketenderin, Christina Auer, hat beruflich nicht mehr die Zeit, mit uns auszurücken. Nach vierjähriger Tätigkeit hat sie ihr Mitwirken beendet. Ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute und bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit. Unsere Saxophonistin Theresa Hölzl hat sich ein Jahr Auszeit genommen. Wir freuen uns, wenn sie nächstes Jahr wieder mit uns ausrückt.

Zugänge

Es ist sehr erfreulich, dass wir wieder zwei Musikantinnen in die Musikkapelle aufnehmen konnten: Seit dem Frühjahr ergänzen Obersteiner Adriana (Saxophon) und Marlene Grünwald (Querflöte) unser Team. Ich wünsche beiden viel Freude mit der TMK Eben. Bei den Marketenderinnen verstärkt uns in Zukunft Kogler Ulli aus Lungötz. Wir freuen uns, wieder vier Marketenderinnen in unseren Reihen zu haben.

Adriana Obersteiner.

Marlene Grünwald.

Ulli Kogler.

Höhepunkte Herbst 2012

Am 20. oder 21.10. nimmt die Trachtenmusikkapelle Eben bei der Landeskonzertwertung in Wagrain teil. Die intensiven Proben haben bereits begonnen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Zum Abschluss will ich alle Eltern ermutigen, ihren Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Wir in der Musikkapelle sind über jeden Neuzugang dankbar. Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich einen herrlichen Sommer, Gesundheit und viel Freude mit der Trachtenmusikkapelle Eben.

Obmann Franz Fritzenwallner

■ *Termine 2012*

- ***20. Juli 2012***
  Dorfabend, Landgasthof Ortner
- ***3. August 2012***
  Dorfabend, Gasthof Schwaiger
- ***5. August 2012***
  Bergmesse auf dem Gerzkopf
- ***15. August 2012***
  Prangertag – Maria Himmelfahrt
- ***17. August 2012***
  Dorfabend am Badesee
- ***30. September 2012***
  Erntedankfest
- ***6. Oktober 2012***
  Ebener Kirchtag
- ***14. Oktober 2012***
  Tag der Seinioren
- ***20./21. Oktober 2012***
  Landeskonzertwertung in Wagrain
- ***4. November 2012***
  Jahreshauptversammlung Kameradschaft
- ***17. November 2012***
  Cäciliakonzert

Kameradschaft Eben im Pongau

Friedrich König

Die Kameradschaft lebt!

Trotz unseligen Diskussionen über das Bundesheer und Wehrpflicht stellen wir erfreut fest – das zeigt unser Mitgliederzuwachs beim Kameradschaftsbund in Eben – die Kameradschaft lebt und ist allgegenwärtig! Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick unserer Aktivitäten geben:

■ **14. Jänner 2012**
Bezirksturnier im Eisschießen in St. Martin am Tennengebirge

Die Siegermoaschaft unter Rudi Quehenberger.

Wir waren mit 2 Moarschaften dabei und feierten einen großen Erfolg! Moarschaft 1 mit Moa Quehenberger Rudi hat nach intensivem Kampf den Turniersieg erringen können. Moarschaft 2 unter Führung von Brüggler Cyri wurde in der Gruppe 3. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

■ **11. Februar 2012**
Traditionelles Eisschießen Kameradschaft – Schnauzer
Wie bei jeder Veranstaltung mit der Kameradschaft waren wieder viele Kameraden (ca. 35 Mann) dabei. Es hat nichts geholfen, heuer haben wir sie bei der Bratlkehr drei zu null geschlagen! Die Bierkehr haben wir ihnen gegönnt aber bei der Schnapslkehr haben wir wieder zugeschlagen.

■ **25. Februar 2012**
Vereineturnier
Wie jedes Jahr waren wir beim Ebener Vereineturnier dabei – und auch heuer war der Erwartungsdruck auf den Sieg groß. Mit 24 Kameraden rückten wir an und waren auch bis zur letzten Kehr auf Erfolgskurs, doch wie´s im Leben oft so ist, sollte es nicht sein und wir mussten den Sieg dem Trachtenverein überlassen. Glückwunsch!

Geburtstage

Josef Hartl, ein altgedienter Kamerad und Kriegsteilnehmer, feierte am 19. März 2012 seinen 85. Geburtstag. Obmann Friedl König in Begleitung von Ehrenobmann Alois Brüggler und Vorstandsmitglied Gottfried Pfeiffenberger überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkskorb für den Jubilar. Die Kameradschaft dankt unserem Sepp für sein Engagement beim Kameradschaftsbund und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude.

v.l.: Vorstandsmitglied Gottfried Pfeiffenberger, Ehrenobmann Alois Brüggler, Jubilar Josef Hartl und Obmann Friedl König.

Unsere ersten Rekruten in der 2. Republik Jahrgang 1937 sind auch schon 75 Jahre:

Josef Pixner, 23. Feburar 2012
v.l.: Obmann Friedl König, Jubilar Josef Pixner, Ehrenobmann Alois Brüggler und Kassier Franz Auer.

Simon Stadler, 14. April 2012
v.l.: Altbürgermeister Peter Fritzenwallner, Jubilar Simon Stadler, Obmann Friedl König und Vorstandsmitglied Hermann Lang.

Die Kameradschaft gratuliert den Jubilaren recht herzlich und bedankt sich für euer Engagement beim Kameradschaftsbund und wünscht weiterhin alles Gute!

Trachtenverein D'Burgstoana

Andreas Friedler

Durch eine einstimmige Wahl bei unserer Jahreshauptversammlung am 5. Februar, dürfen wir unserem neuen Obmann, Andreas Friedler, sehr herzlich gratulieren und wünschen ihm in seinem neuen Amt alles Gute und viel Erfolg.

In diesem Zusammenhang möchten wir Cyriak Brüggler, der neun Jahre sein Amt mit Bravur meisterte, ganz besonders danken. Er leitete den Verein mit vollem Elan und Begeisterung und sorgte für einen guten Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern. Wir wünschen ihm das aller Beste und hoffen, dass er uns noch lange als Tänzer erhalten bleibt!

■ Der erste Maibaum des Jahres wurde bereits am 18. Februar beim Faschingsfest am Dorfplatz aufgestellt. Der wunderschöne Baum wurde uns von der Familie Gsenger, „Schrotter", gesponsert – herzlichen Dank!

Schon bei den Vorbereitungen für unseren Auftritt hatten wir jede Menge Spaß und freuten uns riesig über den gewonnenen Geschenkskorb, den wir bei der darauffolgenden Probe aßen.

■ Am 3. Juni fand im Pinzgau, Stuhlfelden, eine Veranstaltung vom Gauverband der Pinzgauer Heimatvereinigungen statt. Im Vorfeld wurde auch unser Verein dazu eingeladen, an wöchentlichen Gauproben in St. Johann teilzunehmen. Gemeinsam mit vielen anderen Pongauer Vereinen probten wir für unseren Auftritt in Stuhlfelden. Als wir in Stuhlfelden ankamen, wurde uns unsere Ehrendame, Erni Flatscher, zugeteilt und anschließend folgte eine Festmesse zu Ehren der Pinzgauer Heimatvereinigungen. Nach einem guten Essen im Festzelt durften wir unsere Tänze unter der Leitung von den Tanzreferenten (Peter Meikl und Patrick Schartner) aufführen. Es war ein gelungenes Fest und es hat uns sehr gefreut, dass wir daran teilnehmen durften.

■ Das Motto unseres diesjährigen Trachtlerhoagascht beim Tauernstraßenmuseum am 25. August 2012 lautet: „90 Joah des keat gfeiert, des is kloa!". Anlässlich unseres Jubiläums laden wir unter anderem zwei weitere Heimatvereine zu uns ein, die am Nachmittag mit verschiedenen Tänzen und Plattlern für gute Unterhaltung sorgen werden. Für musikalische Umrahmung sorgt die „Plankenauer Tanzlmusi". Obwohl in den letzten Jahren der Wettergott leider nicht auf unserer Seite war, hoffen wir natürlich trotzdem auf ein schönes Wetter für unser Fest. Falls es jedoch wieder ins Wasser fällt, haben wir einige Änderungen geplant, um ein gemütliches Beisammensein zu sichern. Der Trachtenverein D'Burgstoana freut sich auf Euer Kommen!

Wir wünschen Euch allen einen erholsamen und sonnenreichen Sommer.

Euer Heimatverein D'Burgstoana.

D'Burgstoana Eben.

Feuerschützen Eben

Schützenhauptmann Rudi Sparber

Unsere Ausrückungen im ersten Schützenhalbjahr 2012:

- **28. Jänner 2012**
  Landesschützenschitag in Altenmarkt (Hobbylift)
- **29. April 2012**
  Jahreshauptversammlung
- **27. Mai 2012**
  40jähriges Bestandsjubiläum der Salzleckerschützen Schwarzach
- **7. Juni 2012**
  Fronleichnam – Prangertag

Vorschau auf unsere Ausrückungen im zweiten Schützenhalbjahr 2012:

- **8. Juli 2012**
  Schützenfest mit Fahnenweihe – hist. Prangerschützenverein St. Koloman
- **25. August 2012**
  Maria Himmelfahrt – Prangertag
- **30. September 2012**
  Erntedank

Beim Landesschützenschitag in Altenmarkt konnte Christiane Hölzl den 1. Rang erreichen. Nochmals herzliche Gratulation!

Rudi Sparber senior und die spätere Siegerin Christiane Hölzl wärmen sich auf.

Bei unserer Jahreshauptversammlung durften wir unserer Fahnenmutter Eva Sparber und unseren Fahnenpatinnen Eva Farmer, Elisabeth Dürmoser, Angela Fritzenwallner und Christl Gappmaier für 10 Jahre bei uns Feuerschützen Dank und Anerkennung aussprechen.

Auszeichnung der Fahnenmutter und der Fahnenpatinnen bei unserer JHV.

Beim Prangertag am 7. Juni 2012 ehrten wir unsere Kameraden Josef Eckschlager und Andreas Grünwald für ihre langjährige, aktive Mitgliedschaft bei uns Feuerschützen und ernannten sie zum Ehrenmitglied. Sepp und Andi sind Gründungsmitglieder und waren von 1991 bis 2012 aktiv bei uns. Ganz besonders möchten wir hervorheben, dass von den Beiden so gut wie keine Ausrückung oder Übung versäumt wurde. Für ihren Einsatz und vorbildliche Kameradschaft ein herzliches Vergeltsgott! Außerdem möchten wir Sepp nochmals recht herzlich zu seinem 80 Geburtstag gratulieren, den er am 17. Februar feierte!

Stadler Josef, Bachler Peter, Bachler Georg, Werner Wieser und Günther Förster wurden bei unserer JHV mit dem Ehrenzeichen der Feuerschützen Eben ausgezeichnet.

Berichte und Fotos zu unseren Ausrückungen sind auf unserer Feuerschützen-Homepage **www.feuerschützen.at** jederzeit abrufbar.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern einen schönen und erholsamen Sommer!

Mit besten Schützengrüßen
Hauptmann Rudi Sparber

Aufmarsch zur Defilierung in Schwarzach mit unserem Taferlbuam Bachler Christian.

Jugendchor Eben

Seit fast 2 Jahren besteht nun unser Jugendchor.
2 Buben und 9 Mädchen sind mit großem Eifer und viel Spaß am Singen und Musizieren dabei. Wir treffen uns einmal pro Woche, wo wir dann neben rhythmischen Liedern auch aktuelle Hits aus Pop und Rock einlernen, um diese Songs dann bei Messen oder anderen Festlichkeiten zu präsentieren. Wir würden uns auch sehr über neue Sänger und Sängerinnen freuen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben. Wer Lust am Singen und Musizieren bekommen hat, ist jederzeit bei Proben herzlich willkommen.

Jugendchor Eben.

Andrea Grünwald
Birgit Etschbacher
Jugendchorleiterinnen

Skiclub Eben im Pongau

Peter Massow, Obmann

Liebe Skiclubfreunde, auch heuer können wir wieder auf eine sehr erfolgreiche Skisaison zurückblicken. Es war wieder einiges los! Hier die Highlights vom Winter:

Kaderkinder

Besonders erfreulich ist, dass 36 Kinder am Kadertraining teilnahmen. Trainiert wurde erstmals in vier Gruppen. Dabei möchte ich mich besonders bei unseren Trainerinnen und Trainern, Renate Hagenhofer, Michaela Sparber, Gottfried Stadler, Simon Hochleitner und Reini Kocher für ihren Einsatz bedanken. Unsere Kaderkinder waren wieder bei zahlreichen Rennen am Start. Dabei waren sie durchaus erfolgreich. Besonders gute Platzierungen konnten Alex Hafner, David Dölderer, Stefan Holzmann und Linda Fischbacher einfahren. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation! Wir wünschen euch auch weiterhin alles Gute.

Polizei Landesmeisterschaft

Besonders hervorheben möchte ich die Landesmeisterschaften der Polizei am 27.01.2012, die wir heuer erstmals ausgetragen haben. Traumhaftes Wetter sowie hervorragende Pistenverhältnisse machten diese gelungene Veranstaltung zum perfekten Highlight. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz sowie an Schneider Urban mit seinem Team für die ausgezeichnete Bewirtung.

Siegerehrung Landespolizeimeisterschaft 2012.

Parallelslalom, 4.2.2012

Ein Höhepunkt der Saison 2011/12 war wiederum der Vereineparallelslalom. Trotz eisigen Temperaturen herrschte tolle Stimmung am Monte Popolo. Es nahmen 18 Mannschaften teil. Der Bewerb verlief spannend wie selten zuvor. Mit nur 11 Hundertstel Vorsprung auf das Team Leonardo, konnte sich das Team „Hop oder Drop“, mit Gappmaier Gerhard, Berger Rudi, Kirchner Marcus und Buchsteiner Herbert erstmals zum Sieger küren. Nochmals herzliche Gratulation! Weiters war auch das Fernsehteam vom RTS dabei, die einen tollen Filmbeitrag im Fernsehen zeigten. Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder so viele Mannschaften und vor allem Zuschauer bei diesem Event teilnehmen.

Siegerteam „Hop oder Drop“.

Faschingsgaudi, 18.2.2012

Unter dem Motto „Am Dorfplatz ist die Hölle los!“ fand bei super Stimmung und schönstem Wetter unsere Faschingsgaudi statt. Viele Gruppen und Faschingsnarren waren wieder mit voller Euphorie dabei. Gewonnen hat schlussendlich die Gruppe „Die Hexen“ vom Gasthof Schwaiger. Die weiteren Platzierungen gingen an die Musikkapelle und an den Männerchor.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde, besonders bei Fred, Kurt und Hias, für ihre Unterstützung bedanken. Ebenso möchte ich mich für die großzügige Unterstützung der Wirte, Wieser Eberhard, Steiner Reini, Gasthof Schwaiger und Kohler Hans Christian bedanken.

Tolle Stimmung bei der Faschingsgaudi am Dorfplatz.

Ortsmeisterschaft, 3.3.2012

Bei traumhaften Bedingungen wurde am Samstag, dem 3. März, die Ortsmeisterschaft Alpin ausgetragen. Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl der Kinder und Schüler. Weit über 80 Starterinnen und Starter kämpften in den einzelnen Altersklassen um die begehrten Stockerlplätze. Insgesamt waren 160 Teilnehmer am Start die um den begehrten Titel des Ortsmeisters bzw. der Ortsmeisterin kämpften. Trotz warmen Temperaturen, zeigte sich die Piste in perfektem Zustand. Das Finale der Herren lief wie immer spannend ab. Erstmals konnte den Ortsmeistertitel Buchsteiner Herbert für sich entscheiden! Ortsmeisterin wurde Hölzl Michaela. Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen!

Die Ortsmeister 2012, Michaela Hölzl und Herbert Buchsteiner.

Landescup Super-G und Nachtrag vom Landescup Super-G Kaprun

Bei abermals perfekter Organisation, trotz schon fast sommerlich warmen Temperaturen, wurden zwei Landescuprennen durchgeführt. Da aufgrund des schlechten Wetters der Super G in Kaprun abgesagt werden musste, wurde er anschließend an den Landescup Super-G in Eben ausgetragen. So war es erstmals der Fall, dass der Skiclub zwei Landescuprennen an nur einem Tag veranstaltete. Der Vorstand des USC Eben freute sich über die große Beteiligung, sowie die unfallfreie Durchführung dieser Rennen und gratuliert den Gewinnern und Gewinnerinnen nochmals recht herzlich.

Besonders nützlich bei den diesjährigen Schneemassen zeigte sich unser neues Zielhaus. Für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden möchte ich mich bei Simon Hochleitner, Stadler Gottfried, Stadler Walter und Stadler Markus bedanken. Weiters gebührt mein Dank an die Sponsoren HGS Holzteam und Sägewerk Brandstätter, für das notwendige Holz, sowie an Hubert Schwarz, für das Sponsoring der Helme. Weiters möchte ich mich bei den Bergbahnen, vor allem bei Stadler Josef uns seinem Team, herzlichst bedanken. Vielen Dank auch an den Vorstand und den vielen Helfern, vor allen den Torrichtern, für ihren unermüdlichen Einsatz. Ich hoffe wir können auch in Zukunft so freundschaftlich und vorbildlich zusammenarbeiten!

Abschließend wünsche ich euch einen schönen, vor allem erholsamen Sommer.
Peter Massow, Skiclub Eben

Tennisclub Eben

Gerhard Fischbacher

Unsere stark spielende Landesligamannschaft.

Saisonvorbereitung

Trotz der großen Schneemengen des vergangen Winters konnte bereits Anfang April mit der Präparierung der Plätze begonnen werden! Alle drei Plätze waren nach unserem 4-tägigen Trainingslager, das im bereits bewährten Loipersdorf/Jennersdorf stattfand, ab 23. April bespielbar. Weiters erneuerten wir im Clubheim unsere Inneneinrichtung. Mit der Anschaffung neuer Vorhänge und von neuen Sitzpolstern wurden die doch schon in die Jahre gekommenen Garnituren ersetzt.

Saisoneröffnung

Mit der Jahreshauptversammlung am 27.4.2012 wurde die Saison offiziell gestartet. Das Eröffnungsturnier konnten wir aus Termingründen leider nicht durchführen, da der Meisterschaftsbetrieb heuer schon um eine Woche früher begann.

Mannschafts-Meisterschaft

Im Dezember erhielten wir die großartige Nachricht vom Salzburger Tennisverband, dass unsere 1. Herrenmannschaft in die Landesliga B und die 2. Herrenmannschaft in die 2. Klasse aufsteigen. Für unseren Verein ist der Aufstieg in die Landesliga B (zweithöchste Liga im STV) sehr erfreulich, da es in den vergangenen Jahren immer ein großes Ziel war, diese Spielklasse zu erreichen. Herzliche Gratulation an all unsere Aufstiegshelden! Zudem spielen bei den Herren die 3. Mannschaft in der dritten Klasse sowie die 4. Mannschaft in der vierten Klasse; die 4. Mannschaft spielt ausschließlich mit Nachwuchsspielern zwischen 13 und 17 Jahren, bei denen die Handschrift unseres Trainers Gerhard Fischbacher unübersehbar ist und in den vergangenen Monaten Riesen-Fortschritte erzielt wurden!

Die Damen-Mannschaft spielt im Hobby-Cup in der 1. Klasse Süd, die Mädchen-Mannschaft der U15 starten ebenfalls in der 1. Klasse.

Abschließend wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg und allen TennisspielerInnen eine verletzungsfreie Saison!
Josef Hirscher jun., Schriftführer

Ein besonders wichtiges Standbein ist die Unterstützung durch unsere Sponsoren:

■ *Herzlichen Dank an folgende Sponsoren*

Sport Klieber, Sparmarkt Gsenger, Blumen Tautermann, Sägewerk Brandstätter, H&S Hofer und Schartner, Reslwirt, Würth-Hochenburger, Rechtsanwalt Dr. Felix Haid, Firma Wilson, Loopy Bar, Bäckerei und Cafe Eder, Firma Asics, Raiffeisenbank Eben, Moosalm, AWD, Glaserei Zand, Pizza o sole mio, Kohler's Pub, Cafe Ideal, Fliesen Rudi Sparber, Elektro Kurt Schilchegger

UFC Eben – Hinter den Kulissen

Markus Stadler

Liebe Sportfreunde, der UFC Eben hat das Saisonziel mit einem Top 6 Platz trotz eines schweren Jahres erreicht.

Während der Saison wurde der Kader stark geschwächt: 2 Spieler fielen verletzungsbedingt die gesamte Saison aus, 2 Spieler begannen ihr Studium in Graz und 2 beendeten im Winter das Spieljahr aus privaten Gründen vorzeitig. Nächste Saison wird unser Trainer Keser Richard von unserem Co-Trainer Müller Bernhard abgelöst. Richard hat die Mannschaft vor drei Jahren als Abstiegskandidat übernommen und sie mit akribischer Arbeit und fachlicher Kompetenz zu einer Topmannschaft in unserer Liga geformt. Er wird uns auch in Zukunft in sportlichen Fragen unterstützen. Auf diesem Weg möchte ich mich im Namen des gesamten Vereins und seinen Fans bei Richard bedanken und ihm viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen.

Unser neuer Trainer Müller Bernhard hat bereits drei Jahre als Co-Trainer und 23 Jahre als aktiver Kampfmannschaftspieler den Verein unterstützt. Wir freuen uns, dass er die Herausforderung angenommen hat und wünschen ihm große sportliche Erfolge. Der UFC Eben hat für die kommende Saison eine Kampfmannschaft, eine Reservemannschaft, und im Nachwuchs eine U 16, U12, und U9 gemeldet.

Erfreulicherweise sind wir in der glücklichen Lage, eine Reservemannschaft zu führen. Leider sind es nicht mehr viele Vereine in dieser Liga, weshalb die Zukunft dieses Spielbetriebes noch nicht gesichert ist. Im Nachwuchsbereich möchten wir uns bei unserem Trainer Winkler Martin für seinen Einsatz bedanken. Er legt sein Traineramt aus zeitlichen Gründen nieder.

Die Nachwuchstrainer für die nächste Saison werden Anfang Juli bekannt gegeben. Besonders erfreulich waren die Neuanmeldungen von 18 Kindern zwischen 6 und 9 Jahren. Sollte sich noch Kinder für unseren Verein interessieren, bitten wir sie unseren Jugendleiter Schwantler Michael unter der Nummer 0664/2535857 zu kontaktieren.

Am 2. Juni fand wieder unser Vereineturnier statt. Bei herrlichem Wetter und vor zahlreichen Zuschauern sahen wir Fußball auf hohem Niveau. Acht Vereine traten gegeneinander an und am Ende gewann der Skiclub gegen den Vorjahressieger den Eisschützen das hochklassige Finale. Wir möchten uns hiermit noch mal bei den Vereinen für die Teilnahme und die gelungene Veranstaltung bedanken. Abschließend Danke an die Sponsoren, die Fans, die Spieler, Trainer und Helfer für die Unterstützung!

Markus Stadler, Obmann

Voller Einsatz beim Heimspiel gegen Tabellenführer Tenneck.

Voller Einsatz beim Vereineturnier.

Judoverein SANJINDO Radstadt

Jubelnde Judoka nach dem erfolgreichen Turnier in Radtstadt.

Viele Medaillenränge für Ebener Judoka. Ein intensives Judojahr neigt sich langsam seinem Ende zu, einige wichtige Termine und Aktivitäten sind aber trotzdem noch zu absolvieren. Der 3. Teil des Salzburger Schülercups steht noch aus, ebenso wird noch vor der Sommerpause eine Gürtelprüfung durchgeführt, die Abschlussfeier mit Urkunden-Überreichung findet statt und kurz nach Ferienbeginn startet der Verein wiederum zu einem Trainingslager, diesmal nach Tröpolach in Kärnten, wo neben dem Judotraining viele andere sportliche Aktivitäten wie Klettergarten, Schwimmen und Rad fahren auf dem Programm stehen. Allein seit Februar hat der Verein an 8 Turnieren teilgenommen, dabei konnten sich die Judoka aus dem Gemeindegebiet von Eben hervorragend platzieren. Beim Turnier in Radstadt mit über 100 Startern standen Nina Pfister und Alexander Thoma bei der Siegerehrung am obersten Podest aber auch Elisa Quehenberger, Leon Köstner und Kenan Mulic waren in den Medaillenrängen zu finden. Beim Osterturnier in St. Michael erkämpften die Ebener Teilnehmer (Nina Pfister, Leon Köstner und Alexander Thoma) wiederum Stockerlplätze. Auch beim Turnier in Hallein/Adnet gab es für die Teilnehmer aus Eben neuerlich Medaillen. Leon Köstner nahm zudem noch beim Salzburger Schülercup (250 Starter) teil und konnte bei beiden bereits durchgeführten Bewerben jeweils einen fünften Platz erkämpfen. Neben dem Wettkampftraining wird nunmehr aber auch für die bevorstehende Gürtelprüfung intensiv geübt. Nina Pfister und Alexander Thoma streben den Orangegurt an, Kenan Mulic und Leon Köstner üben für den gelb/orange Kyu und Elisa Quehenberger lernt für den gelb/weißen Kyu.

Wir halten unseren Ebener Judoka für die noch vor der Sommerpause ausstehenden Turniere sowie für die bevorstehende Gürtelprüfung die Daumen und wünschen unserer Trainerin Andrea Kufner für den baldigen Neustart im Turniergeschehen nach ihrem erlittenen Kreuzbandriss alles Gute und wiederum viele Erfolge auf internationaler Ebene.

Schöne Ferien wünscht allen
Der Judoverein in Radstadt

Sportklettergruppe Eben OeAV-Radstadt

Nach einer äußerst erfolgreichen Wettkampfsaison 2011 krönte sich Max zum ersten Doppeleuropameister (Boulder + Lead) in der Geschichte des Klettersports.

Aufgrund seiner herausragenden Leistungen ist der 18jährige Maturant heuer im Nationalteam der Herren aufgestellt, somit schaffte er diesen Sprung als erster Salzburger überhaupt.

Nach einem hoffentlich erfolgreichem Abschluss der Matura am BG St. Johann/Pg. Mitte Juni kann sich das Ausnahmetalent voll und ganz auf seine sportlichen Ziele konzentrieren.

Max wird heuer nur ausgewählte Weltcups, vorwiegend in der Disziplin Lead bestreiten und an keinen Europacup/Jugendbewerben mehr teilnehmen. Neben der Matura wird die spärliche Zeit zur intensiven Vorbereitung auf die Weltcupsaison 2012 genutzt. Der erste Bewerb/Lead wird Mitte Juli in Chamonix über die Bühne gehen.

Neben den einzelnen Weltcupbewerben werden die WM 2012 in Paris im September sowie die Junioren WM in Singapur spannende Höhepunkte sein.

Wir wünschen Max, dass er seine Ziele 2012 – erfolgreiche Matura und Top Ten Platz im Worldranking – erreichen wird.

Mit sportlichen Grüßen
Gerhard Salchegger

Max Rudigier.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!
Bis zur nächsten Ausgabe im Winter 2012!
Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:
Herbert Farmer
Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau / Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer

ALGO.at

IntelliWeb.at

Cloud Marketing mit Zukunft

IntelliWeb von ALGO® umfasst eine schlagkräftige und zielgruppenspezifische Webkommunikation. Die Werbeagentur kombiniert dabei die einzelnen Elemente des Cloud Marketings wie z.B. Suchmaschinenmarketing, E-Mail-Marketing, Social Media und Mobile Marketing auf innovative und flexible Weise miteinander und verhilft ihren Kunden somit zum Erfolg.

Werbeagentur Algo Dorfplatz 71 5531 Eben i. Pg. Tel.: 06458/20242 www.algo.at